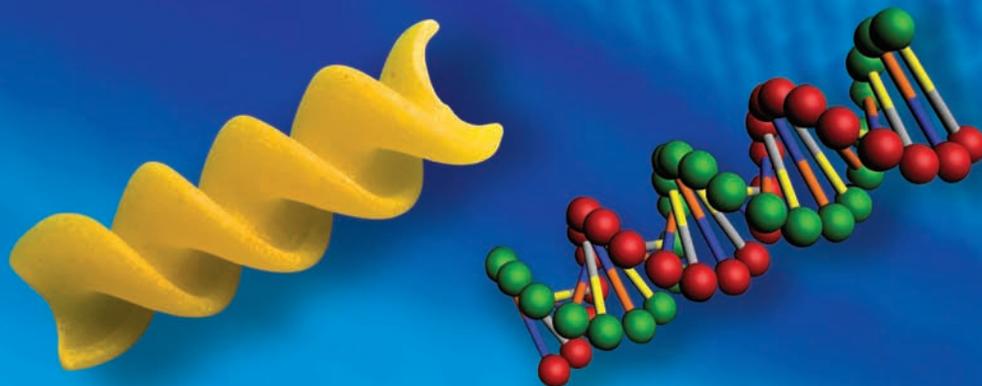




Braunschweig

Die Löwenstadt



Ideenküche Braunschweig **Stadt der Wissenschaft** 2007

Programm von Februar bis April 2007

2 Inhaltsverzeichnis

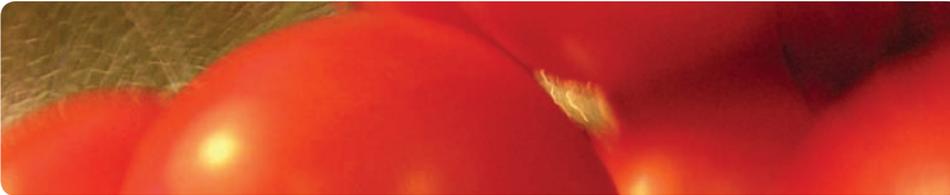


Unsere **Zutaten** in der Ideenküche Braunschweig

...Spirelli und Desoxyribonukleinsäure (DNS), Appetit und Neugier, Küche und Wissenschaft. Als Stadt der Wissenschaft 2007 bringen wir sie zusammen und wollen Appetit auf Wissenschaft machen. Wir freuen uns, Sie als Gast in unserer Ideenküche begrüßen zu dürfen.

Grußworte	3
Editorial	6
Die Ideenküche	8
Veranstaltungsreihen	11
Besondere Leckerbissen	16
Die Speisekarte von Februar bis April 2007	18
Ausblick auf weitere Highlights im Jahr	62
Veranstaltungsorte	66
Sponsoren und Förderer	67

Dieses Programm ist mit großer Sorgfalt und mit Hilfe zahlreicher Projektpartner erstellt worden. Dennoch sind alle Angaben ohne Gewähr und Änderungen vorbehalten. Wir danken allen Projektpartnern für die Informationen und Zuarbeiten zu ihren Projekten, auf denen das vorliegende Programm basiert.



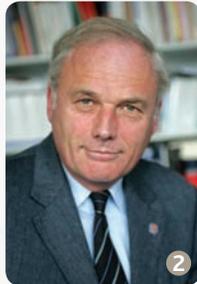
Grußwort der Schirmherrin

Wissenschaft kann dort besonders erfolgreich gedeihen, wo sie mit den Menschen und der Gesellschaft in einen intensiven Dialog eintritt. Dafür muss die Wissenschaft ihre gewohnte Umgebung an Hochschulen und Instituten verlassen und sich auf Sichtweisen und Sprachen einlassen, die ihr möglicherweise ungewöhnlich erscheinen. Gleichzeitig bringt gerade dieses Zusammentreffen besonders interessante Themen hervor und kombiniert Inhalte, wie man es auf diese Weise vielleicht nicht immer erwartet hätte. Wer denkt bei Raumfahrt schon an Kultur? Gemeinsam zeigen das „Seminar für Philosophie“ und das „Institut für Geophysik und extraterrestrische Physik“ der TU Braunschweig, das „Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt“ und das „Braunschweigische Landesmuseum“ in der Reihe „Kultur und Raumfahrt“ wie sehr der Wunsch, die Sterne zu erreichen, Kulturen geprägt hat, wie die kulturellen Überzeugungen dazu geführt haben, immer neue Versuche zu unternehmen, zu den Sternen zu fliegen – durch Forschung, Bildung und Ausbildung und durch das feste Vertrauen in die eigene Leistungsfähigkeit. Die Raumfahrtprogramme von heute sind deshalb nicht mehr, aber auch nicht weniger als ein Kind des kulturellen Umfelds, in dem sie erdacht wurden.

Mit dem Wettbewerb Stadt der Wissenschaft ermutigt der Stifterverband für die deutsche Wissenschaft Städte dazu, ihre Potenziale in Wissenschaft, Forschung und Technologie optimal auszuschöpfen, die regionale Öffentlichkeit für Wissenschaft zu begeistern und vielfältige fruchtbare Kontakte zwischen Wissenschaft, Wirtschaft, Kultur und Stadt zu stärken oder neu zu schaffen. Für die Menschen in Braunschweig und Umgebung sind die Veranstaltungen eine hervorragende Gelegenheit, Wissenschaft in ihrer Vielfalt zu erleben. Als Stadt der Wissenschaft beweist Braunschweig einmal mehr, wie sehr Bildung und Forschung den Herzschlag der Zukunft bestimmen.

Dr. Annette Schavan, MdB
Bundesministerin für Bildung und Forschung

Die Gastgeber



Was ist in Braunschweig anders an der Zusammenarbeit von Wissenschaft und Wirtschaft als anderswo?

① **Dr. Gert Hoffmann:** In Braunschweig bringen wir die Menschen zusammen: Aus dem Anliegen neben dem gut organisierten Technologietransfer vor allem Menschen zueinander zu bringen, die sich sonst nur zufällig kennenlernen würden, aus dem „kontrollierten Zufall“ wie wir das nennen, entstehen ganz neue Kontakte über die Disziplingrenzen und gesellschaftlichen Gruppen hinweg. Das weckt Kreativität und Erfindergeist und es schafft Vertrauen. Unser Bemühen als Stadt der Wissenschaft ist es, diese kreativen Milieus und neue Kontakte untereinander und zwischen Wissenschaft, Wirtschaft, Kultur und Stadt zu schaffen. Möglich ist das, weil Braunschweig zwar eine Großstadt ist, man sich hier aber persönlich kennt, und weil wir diese offene Gesprächskultur etablieren konnten.

Warum müssen wir überregional für die Stadt der Wissenschaft werben?

② **Prof. Jürgen Hesselbach:** Die Stadt, die Hochschulen und Forschungseinrichtungen und die Wirtschaft haben ein zentrales gemeinsames Ziel: Wir stehen in harter Konkurrenz mit anderen deutschen und europäischen Regionen. Dabei geht es zum Beispiel um Geldmittel und – noch wichtiger – um die besten Köpfe. Deshalb ist es wichtig, junge befähigte Menschen in Braunschweig zu halten und von außerhalb anzuziehen. Wir wollen sie begeistern, hier zu studieren und hier zu arbeiten. Unsere Stadt ist als herausragender Wissenschaftsstandort bekannt, und dies wird vom Interesse und der Sympathie der Bevölkerung mitgetragen. Das macht die Attraktivität von Braunschweig aus und wir wollen, dass möglichst viele Menschen davon erfahren.



Dr. Gert Hoffmann
Oberbürgermeister
der Stadt Braunschweig



Prof. Dr.-Ing. Jürgen Hesselbach
Vorstandsvorsitzender des ForschungRegion
Braunschweig e.V. und Präsident der Technischen
Universität Braunschweig

Was habe ich als Bürger davon, wenn Wissenschaft und Wirtschaft zusammenarbeiten?

③ **Dr. Wolf-Michael Schmid:** Die Zusammenarbeit von Wirtschaft und Wissenschaft bei der Umsetzung des Konzeptes der Stadt der Wissenschaft öffnet neue Informationswege und bewirkt Synergieeffekte, wobei der Dialog zugunsten eines verbesserten Technologietransfers intensiviert wird. Wenn Wissen, das von wissenschaftlichen Institutionen des Braunschweiger Wirtschaftsraums erforscht wurde, hier umgesetzt werden kann, entstehen Arbeitsplätze in der Region.



Dr. Wolf-Michael Schmid
Präsident der Industrie- und
Handelskammer Braunschweig

Aus der Ideenküche

Gutes Essen kommt von erfahrenen Köchen, die gute Zutaten und Rezepte haben, aber auch Experimentieren und Neues versuchen. Das gilt auch für Wissenschaft und Forschung. Täglich wird dort auf Basis bestehenden Wissens experimentiert und Neues erforscht. Das kommt Ihnen sicherlich bekannt vor: Sie probieren Rezepte aus, variieren die Zutaten und entwickeln eigene Ideen in der Küche. Sie arbeiten dann in der Küche wie die Forscher im Labor – ausprobieren, mal geht's schief, mal gelingt's und Sie lernen immer mehr dazu. Das ist das Prinzip der Wissenschaft und Forschung. Also haben wir unsere „Köche“ in der Praxis getestet und die Partner aus Wissenschaft, Wirtschaft und Stadt zum gemeinsamen Kochen eingeladen. Schon beim Zwiebelschneiden war man sich näher als bei vielen Gesprächsrunden in Schlips und Anzug zuvor, und das gemeinsame





Essen der neuen Gerichte tat sein Übriges zur Verbindung. So entstand die „Ideenküche Braunschweig“ und sie wird in der Stadt der Wissenschaft 2007 nach den gleichen Regeln funktionieren: Unsere Köche bringen beste Zutaten mit und werden Einblicke in ihre neusten Rezepte und Experimente gewähren. Und natürlich sind Sie nicht nur eingeladen die Ergebnisse zu genießen, Sie

können auch selbst ausprobieren und mitmachen. Als Stadt der Wissenschaft 2007 wollen wir Appetit auf Wissenschaft wecken. Komplizierte Themen aus Forschung und Wissenschaft wollen wir verständlich darstellen. Wir freuen uns, Sie als Gast in unserer Ideenküche begrüßen zu können, wenn sich mit Kreativität, Mut und Experimentierfreude Kochen und Wissenschaft verbinden. „Wir“, das sind über einhundert Partner aus Wissenschaft, Wirtschaft, Kultur, Stadt und Gesellschaft – ein starkes Team für Braunschweig. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Studieren dieser Speisekarte, der 2007 noch zwei weitere Ausgaben folgen werden.

Ihr Koordinationsbüro Stadt der Wissenschaft 2007, Braunschweig Stadtmarketing GmbH



Die Ideenküche

Unter dem Motto „Ideenküche“ waren schon die „Vorspeisen“ vorzüglich. Zum Beispiel zeigte sich die Physikalisch-Technische Bundesanstalt in der Nacht vom 28. auf den 29. Oktober 2006 „auf der Höhe der Zeit“. 10.000 Besucher erlebten, wie in Braunschweig mit Atomuhren die „Zeit gemacht wird“. Den ersten Teil des Hauptgangs 2007 finden Sie jetzt in diesem Programm. Wie in einer Menükarte sind die Frühjahrsveranstaltungen bis Ende April nach fünf Rezeptkategorien geordnet. Sie bieten ganz bestimmt für jeden Geschmack und Anlass das Richtige. Im Mai und Anfang September können Sie sich dann auf weitere aktuelle Programmhefte mit vielen neuen spannenden Ereignissen für den Sommer und Herbst 2007, dann auch Open Air, freuen.



*Eine köstliche Vorspeise:
Die lange Nacht der Zeit*



Und so sieht der Menüplan der Ideenküche aus:



Mit den „**Tagesgerichten**“ geht die Wissenschaft auf die Öffentlichkeit zu und begegnet Ihnen im Alltag. Wenn es z. B. heißt „Wissen findet Stadt“ brodelt die Ideenküche vier Tage lang mitten in der Braunschweiger Innenstadt und präsentiert spannende Highlights aus der regionalen Forschungslandschaft.



Der „**Juniorteller**“ hält wissenschaftliche Leckerbissen für Kinder und Jugendliche bereit. Im „Flying Science Circus“, der Braunschweiger Gymnasien ansteuert, wird beispielsweise Forschung zum Kinderspiel. Beim „Ideenwettbewerb MacGyver“ können Jugendliche ihr technisches Geschick unter Beweis stellen.



Die „**Bunte Küche**“ verbindet Naturwissenschaft mit Kunst und Kultur. Die „Wissenschaftskonzerte“ geben zum Beispiel Antworten auf die Frage, warum Geigen aus Holz und Trompeten aus Metall sind und überraschen durch eindrucksvolle Konzerte.



„**Geschäftessen**“ fördern Begegnungen zwischen Wissenschaft und Wirtschaft. Zum Beispiel treffen sich Wissenschaftler und Unternehmer beim „Blind Date“.



„**Spezialitäten**“ bieten in den Kompetenzbereichen der Region einen nahrhaften Austausch zwischen Experten. Zum Beispiel rücken die „Kompetenztage“ die regionalen Kernkompetenzen Mobilität, Kommunikation, Mikroproduktion und Infektionsforschung in den Fokus des Interesses.



Zutaten für die Ideenküche.

Strom, Wärme, Wasser, Abwasser, Straßenbeleuchtung und Service - wir sorgen für die täglich frischen Zutaten der Braunschweiger Ideenküche. Wir sind davon überzeugt, dass Braunschweig mit seinen Instituten, Forschungseinrichtungen und innovativen Unternehmen den Titel "Stadt der Wissenschaft 2007" zu Recht verdient hat. **Wir gehen neue Wege mit Energie.**

Ein Unternehmen der Veolia Environnement

BS | ENERGY

Veranstaltungsreihen

Hinter den Kulissen...

Von A wie Avionik bis Z wie Zellkulturen: Wussten Sie, dass dies einige der Forschungsgebiete sind, mit denen sich Wissenschaftler der Region Tag für Tag beschäftigen? Wenn Sie neugierig sind, was sich dahinter verbirgt und wie diese Forschung unseren Alltag beeinflusst, bieten wir Ihnen die Gelegenheit, hinter die Kulissen zu schauen... Jeden Donnerstag, um 17 Uhr (außer an Feiertagen und während der niedersächsischen Sommerferien) gewähren führende Forschungseinrichtungen in Braunschweig und Umgebung Interessentinnen und Interessenten von 8 bis 88 Jahren Einblicke in den Forschungsalltag. Wir laden Sie herzlich ein, mit uns direkt vor Ort die faszinierende Welt aus Technik, Kultur und Leben im Rahmen einer kostenlosen Führung zu entdecken und zu begreifen.



Flying Science Circus

Wie können Sonnenlicht und ein Katalysator Abwasser reinigen? Wie viele Belastungen hält ein Mountainbikelenker aus? Warum landen Katzen auf den Füßen? – der Wissenschaftszirkus gibt Antworten. Er besucht Gymnasien, verblüfft mit Experimenten, Apparaturen und Forschungsthemen und zeigt, wo sich der Mensch die vorgestellten Phänomene in der Technik zunutze macht. Schülerinnen und Schüler angepasst!

12 Veranstaltungsreihen

Kompetenztage

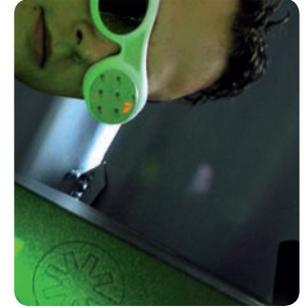
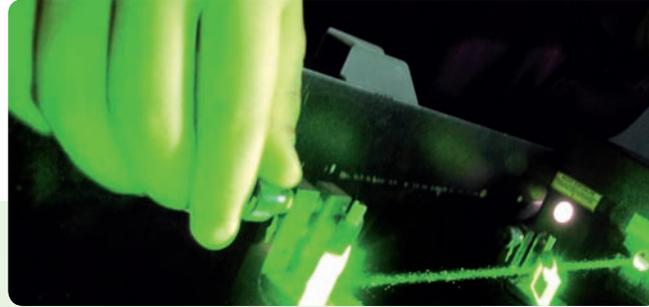
Auf insgesamt vier „Kompetenztagen“ von April bis Oktober 2007 werden Wissenschaft, Wirtschaft und Industrie gemeinsam die vielfältigen regionalen Innovationen in den Bereichen der Wachstumsbranchen Mikrosystemtechnik, Kommunikation, Infektionsforschung und Mobilität vorstellen. Ob in Form von Ausstellungen, Exponatvorführungen, Podiumsdiskussionen und Vorträgen – sie alle eint das Ziel, die Spitzenposition der Wissenschafts- und Wirtschaftsregion Braunschweig weiter zu stärken und regional, national und international präserter zu machen.

Blind Date

NORD/LB und Öffentliche Versicherung Braunschweig laden zwischen Februar und November einmal im Monat eine ausgewählte Gästeschar zu einem wissenschaftlichen Mittags-Menü. Und wie bei einem richtigen Blind Date weiß man vorher nicht, was einen erwarten wird. Weder der besondere Ort noch der interessante Referent oder das spannende Thema werden im Vorfeld verraten. Sicher ist nur, dass die Faszination Forschung genussvoll angerichtet wird – lassen Sie sich überraschen!

Zeitphänomene - Zeitreisen

Reisen Sie gemeinsam mit dem FEMO Geopark, der Experimentierlandschaft phäno, der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt, dem Staatlichen Naturhistorischen Museum und der Technischen Universität durch die Zeit und entdecken Sie „Zeit“ aus vielen wissenschaftlichen Blickwinkeln: Tauchen Sie in die Tiefe des Erdreiches und untersuchen Sie dessen geologische Vergangenheit. Entdecken Sie selbst, was Zeit ist, wie stark sie unser Leben beeinflusst, wie sie wahrgenommen wird und wie man Zeit physikalisch messen kann. Gehen Sie auf Exkursionen zu geologisch interessanten Fundorten in der Region. Lauschen Sie Wissenschaftlern, die sich mit Zeit beschäftigen, oder schreiben Sie über Ihre eigenen Erfahrungen mit der Zeit. Ein ganzes Jahr Zeit für die Zeit!





Zukunftspotenziale der Region

Zukunftsfähig zu sein setzt Vernetzung des Wissens und der Kompetenzen voraus – für die Forschungs- und Wissenschaftsregion Braunschweig eine Verpflichtung! Auf den monatlich stattfindenden „Transferabenden zu den Zukunftspotenzialen der Region“ wollen Industrie- und Handelskammer Braunschweig, BRAUNSCHWEIG Zukunft GmbH, projekt REGION BRAUNSCHWEIG GMBH und Mitglieder der ForschungRegion Braunschweig e.V. – gemeinsam mit Vertretern aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Gesellschaft – den Wissensaustausch und Kooperationen in Stadt und Region fördern, Ideen für neue Arbeitsplätze, Produkte, Produktionen identifizieren sowie Wertschöpfung und Lebensqualität in der Region steigern helfen. Ihr Ziel? – das Forschungs- und Entwicklungspotenzial für die Region – und damit auch für Sie – nachhaltig nutzbar zu machen.

Zukunftsuniversität

Der forward2business-ThinkTank ist bekannt für seine radikalen Thesen in der Entertainmentindustrie. Jährlich treffen sich die 200 Vordenker und Visionäre fast konspirativ und denken die Geschäftsmodelle der kommenden 10 Jahre vor. Doch einmal im Jahr trägt Deutschlands innovativster Entertainmentkongress seine Zukunftsdebatten an die Universitäten. Nach Gastspielen in Leipzig, Berlin und Frankfurt gastiert die forward2business-Zukunftsuniversität von April bis Juli 2007 in der Ideenküche Braunschweig. In einer außergewöhnlichen Vortragsreihe diskutieren die Vordenker der Entertainmentbranche ihre Thesen und Visionen über die Entertainmentgesellschaft des Jahres 2020 mit Studenten und Akademikern. Die Zukunftsuniversität richtet sich vor allem an Studenten und Professoren der Medien-, Informatik- und Entertainmentbereiche, ebenso wie an zukunftsinteressierte Manager und Mitarbeiter aus Unternehmen im Braunschweiger Raum sowie an Visionäre und Zukunftsstrategen. Unser Anspruch: Hier sollen Sie von Dingen hören, an die Sie noch nie im Leben gedacht haben. Die Vorträge sind öffentlich und kostenlos. Die forward2business-Zukunftsuniversität wird unterstützt von New Yorker.



Wissenschaftskonzerte

Die Wissenschaftskonzerte zeigen in einer Reihe von spannenden Veranstaltungen Verbindungen von Musik und Wissenschaft. Dabei wird am 10. März in Zusammenarbeit mit der Pianofabrik Schimmel das Klavier unter die physikalische Lupe genommen: Warum klingt ein Cembalo anders als ein Klavier? Klingt ein Klavier heute anders als vor zweihundert Jahren? Und wie kann man das physikalisch beweisen? Im Juni soll ein Konzert für junge Hörer die Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Musik und Bildender Kunst aufzeigen und dabei die generellen Arbeitsweisen der Kunstwissenschaften deutlich machen, bevor die Wissenschaftskonzerte mit den FESTLICHENTAGENNEUERMUSIK 2007, die unter dem Titel MUSIK UND MASCHINE ebenfalls im Juni stattfinden, einen weiteren Höhepunkt erreichen. Dabei wird nicht nur gezeigt, wie musikalische Mittel zur Imitation von maschinellen Geräuschen und Klängen eingesetzt werden, sondern auch die Fragestellung behandelt, welche „maschinellen“ Qualitäten sich Musiker aneignen müssen, um überhaupt Musik spielen zu können. Außerdem soll es auch zum spannenden qualitativen Vergleich zwischen Mensch und Maschine kommen, wenn beide musizieren. Nachdem dann noch geklärt wird, welche Einflüsse die Entwicklung von Technik und Maschinen auf unsere Musik hatten und haben, befasst sich das Orchester der Technischen Universität Braunschweig im Juli mit der Verbindung von Musik und Wissenschaft. Anschließend verspricht das Staatsorchester Braunschweig im September unter der Überschrift MASCHINENMUSIK einen weiteren Leckerbissen der Reihe, die im November mit Schulprojekten und einem Sinfoniekonzert des Staatsorchesters ausklingen wird.

Dress for the moment.

NEWYORKER



Besondere Leckerbissen aus der Ideenküche



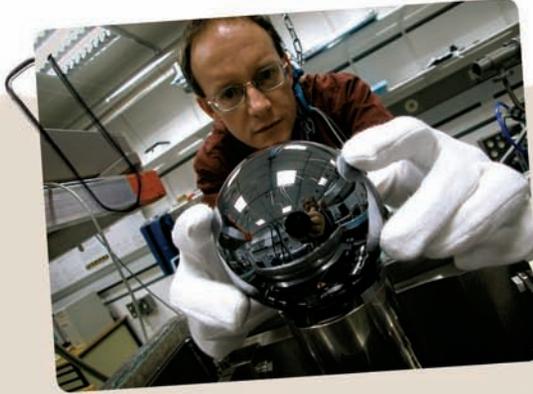
Über die Köche und Töpfe der Ideenküche

„Mikrofilm.tv“ geht auf Sendung – im Internet. In einem pointierten Format informiert dieses Online-Magazin über die Forschungsprojekte und die Forschungslandschaft Braunschweig sowie über seine Macherinnen und Macher unmittelbar dahinter. Nachrichten, Reportagen, Interviews: direkt und aktuell aus der Stadt der Wissenschaft. Ungewöhnlich und multimedial auch die Plattform zum Präsentieren und Diskutieren: Denn Nachwuchsforscher, -wissenschaftler und Tüftler sind aufgerufen, das Magazin aktiv mitzugestalten. Wie das geht? Informieren Sie sich unter www.mikrofilm.tv!

Täglich begrüßt die Wissenschaft

Wo und wie möchten Sie der Wissenschaft begegnen? Nur im Labor oder Hörsaal? Oder auch in der Zeitung? Die Marmelade-Redakteure bieten Ihnen jeden Tag in diesem Jahr eine unterhaltende Wissenschafts-Kolumne in der BZ. Aber damit nicht genug. Vielleicht darf es auch ein ganz kurzer Wissensschnipsel sein? Die Rästelfrage, der Slogan, die merkwürdige Zahl. Zu finden an ungewöhnlichen Orten, von der Speisekarte über die Milchtüte bis zum Einkaufsbeutel? Haben Sie Ideen oder Vorschläge? Oder haben Sie gar Platz für Wissenschaft – in welcher Form auch immer? Vielleicht lässt sich auch zwischen Ihnen oder Ihrer Firma eine Brücke zur Stadt der Wissenschaft schlagen. Beraten Sie sich doch mit der Marmelade-Redaktion. Mit Ihren Ideen und unseren Texten kommt Wissenschaft aus den Reservaten in den Alltag. Und täglich begrüßt...

Kontakt: marmelade@braunschweig.de – In Zusammenarbeit mit der Braunschweiger Zeitung.



*Ganz im Zeichen der Kugel steht die Arbeit von Arnold Nicolaus in der PTB in Braunschweig.
(Foto: okerland-archiv/PTB)*

Täglich begrüßt die Wissenschaft

Wir wissen nicht, was Frau Nicolaus gedacht haben mag, als sie dereinst ihrem Sohn Arnold in der Wiege das berühmte Lied vorsang: „Weißt du wieviel Sternlein stehen ...“. Üblicherweise kommen bei solch frühkindlichen Vorträgen ja ganz bestimmte Berufsbilder heraus. In diesem Fall vorzugsweise Astronomen. Allerdings verlief die Geschichte dann doch anders. Vielleicht lernte der erwachsen werdende Arnold, dass die Astronomen die Sternenfrage mit „Einhundert mal eine Milliarde mal eine Milliarde“ längst beantwortet haben. Was also tun? Lässt sich etwas anderes zählen, das den mütterlichen Wegweisungen mindestens ebenso genüge tut? Und auf irgendeine Weise fiel der Gedanke auf etwas, das gar nicht fern, sondern vielmehr sehr naheliegend ist: auf Atome. Wieviel Atome, etwa der Sorte Silizium, braucht man eigentlich, bis man ein Kilogramm zusammen hat? Diese Zählaufgabe geht weit über Sterndimensionen hinaus, da die Antwort so in der Gegend von „einige zehn Millionen mal eine Milliarde mal eine Milliarde“ liegen wird. Noch ist Arnold Nicolaus, inzwischen Physiker in der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt, mit dem Zählen nicht fertig. Aber wenn es soweit ist, wird das alte Kilogramm ausgedient haben und Frau Nicolaus wird sich gewiss des alten Kinderliedes erinnern. Mehr unter: www.braunschweig.de/murmeltier

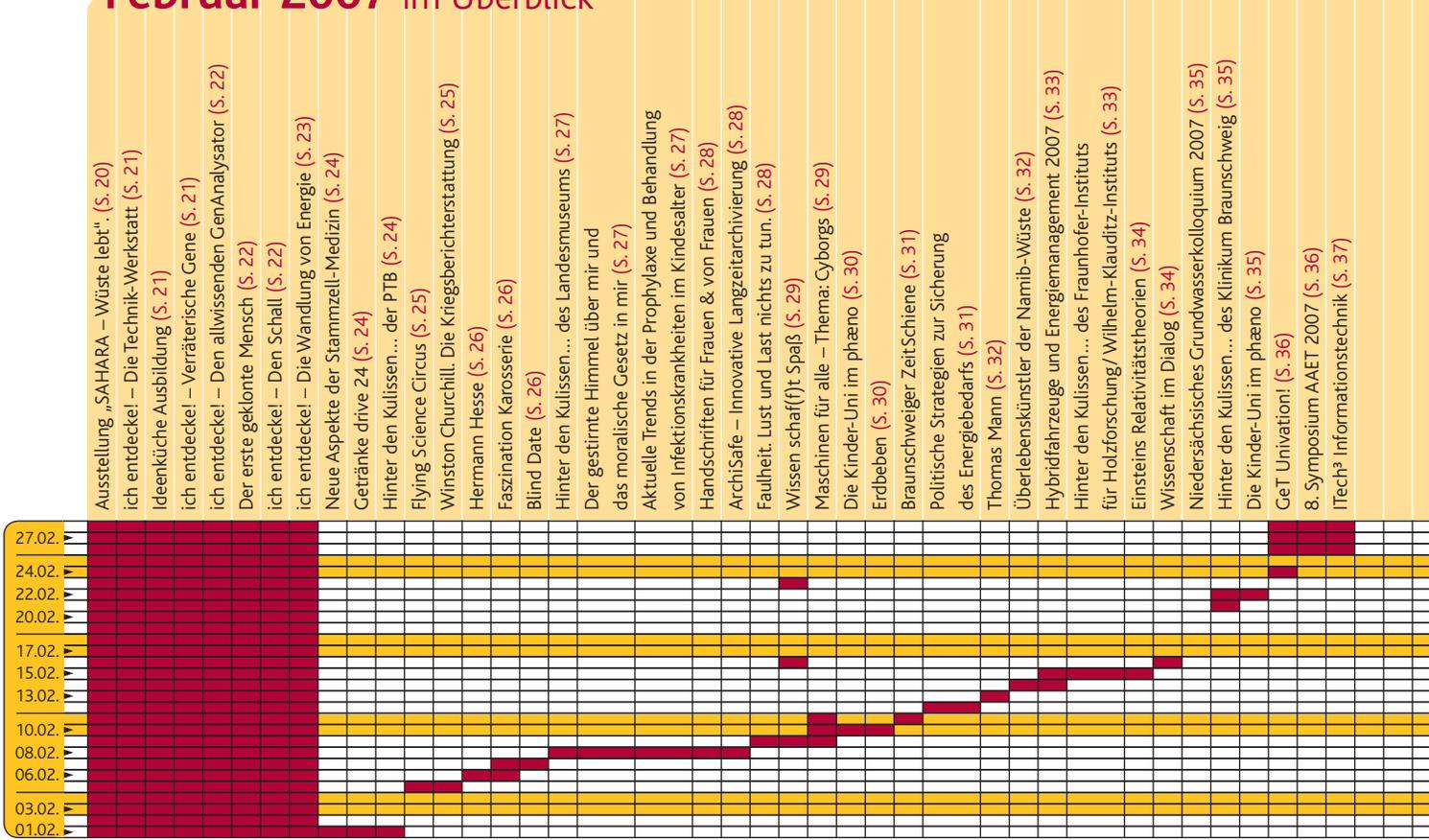


Speisekarte der Ideenküche

Leckerbissen von Februar bis April 2007



Februar 2007 im Überblick





Ausstellung
bis 06.05.2007
Di. bis So. 9 bis 17 Uhr
Mi. 9 bis 19 Uhr
Mo. geschlossen



Die größte Wüste der Welt gilt gemeinhin als lebensfeindlich – und doch leben in ihr Tiere, Pflanzen und Menschen. Wer lebt unter solch extremen Bedingungen? Wie passen sich Lebewesen solchen Umweltbedingungen an? Wie sieht deren Lebensalltag aus? Antworten auf diese Fragen erhalten Sie in der Sonderausstellung des Staatlichen Naturhistorischen Museums Braunschweig. Sie gewährt Einblicke in die beeindruckenden Landschaften der Sahara und vermittelt vielfältige Aspekte dieses faszinierenden Lebens- und Naturraums. Zusammen mit spannenden Entdeckungsräumen und anschaulichen und leicht verständlichen Informationen in Text, Bild und Ton wird der Ausstellungsbesuch zum Erlebnis. Bitte beachten Sie auch das umfangreiche Begleitprogramm.

Informationen unter www.saharaausstellung.de und im Museum unter 0531-288920. Eine Kooperation mit dem Hessischen Landesmuseum Darmstadt. Mit freundlicher Unterstützung der Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz und Brainworxx.

Ort: Staatliches Naturhistorisches Museum, Pockelsstr. 10, Braunschweig **Ansprechpartner:** Gerhard Pohl, gerhard.pohl@snhm.niedersachsen.de **Veranstalter:** Staatliches Naturhistorisches Museum

Kosten: Erwachsene 4 Euro, erm. 3 Euro, Kinder 4-14 Jahre 2 Euro



Fotos: SNHM

Experimentier-Workshop
bis **23.03.2007**, täglich
ich entdecke! – Die Technik-Werkstatt



Im Technik-Labor bauen Besucherinnen und Besucher verschiedene Modelle zum Mitnehmen.

Das UMT-System (Universelles Mediensystem für den Technikunterricht) vermittelt den Konstrukteuren solide handwerkliche Fertigkeiten und fördert zugleich kreatives Arbeiten und technisches Verständnis. Es besteht die Wahl zwischen Mini-Windrad, Kurbelleuchte, Monstertruck, Radlader und Rennwagen.

Ort: phäno, Willy-Brandt-Platz 1, Wolfsburg
Veranstalter: phäno – die Experimentierlandschaft

Anmeldung erforderlich
phäno-Info-Telefon 0180/1060600 (aus dem Festnetz bundesweit zum Ortstarif)
4 bis 7 Euro pro Modell
zzgl. phäno-Eintritt

Workshop
bis **31.03.2007**
Ideenküche Ausbildung



Das Projekt „hotfive“ bietet unter der Überschrift „Ideenküche Ausbildung“ zwei Workshops zur beruflichen Vorbereitung von Schülern/innen der Sekundarstufe I und II an. Unter dem Titel „Schüler wählen ihr Menü“ werden den Schülern Berufsfelder aus dem Bereich Hochtechnologie vorgestellt, die sie mit ihrem eigenen Kompetenzprofil abgleichen können. „Die schmackhafte Bewerbung“ bringt den Schülern/innen den entsprechenden Bewerbungsverlauf und dessen Gestaltung näher.

Ansprechpartner: Daniel Kressner,
d.kressner@abv-braunschweig.de
Veranstalter: Ausbildungsverbund
Braunschweig/Magdeburg e.V.

Anmeldung von Schulen oder Klassen
Telefon: 0531/70129-0 oder d.kressner@
abv-braunschweig.de

Workshop
bis **23.03.2007**, an Schultagen
ich entdecke! – Verräterische Gene
Auf den Spuren der Gene



Schülerinnen und Schüler gehen in diesem Workshop in einem fiktiven Kriminalfall auf Verbrecherjagd. Sie analysieren DNS-Proben von Verdächtigen und vergleichen sie mit der am Tatort gefundenen DNS. Dabei lernen sie elementare Methoden der Gentechnik kennen: Das Schneiden von DNS mit Restriktionsenzymen und das Auftrennen der entstehenden DNS-Bruchstücke mithilfe der Gel-Elektrophorese.

Ort: phäno, Willy-Brandt-Platz 1, Wolfsburg
Veranstalter: phäno – die Experimentierlandschaft

Anmeldung erforderlich
phäno-Info-Telefon 0180/1060600 (aus dem Festnetz bundesweit zum Ortstarif)
Zielgruppe: 11. bis 13. Jahrgangsstufe
max. 18 Personen 90 Euro pro
Schülergruppe zzgl. phäno-Eintritt

22 Die Speisekarte Februar 2007

Workshop

**bis 23.03.2007, an Schultagen
ich entdecke! – Den allwissenden
GenAnalysator.**

Auf den Spuren der Gene



Wer darf das individuelle Genprofil und die damit zusammenhängenden Veranlagungen kennen? Der Arzt? Die Familie? Der Arbeitgeber? Die ethischen Aspekte der Gentechnik sind oft Gegenstand kontroverser Debatten. Mit einem Theaterstück werden die Schülerinnen und Schüler auf das Thema eingestimmt und diskutieren anschließend mithilfe zweier Moderatoren ihre persönliche Meinung.

Ort: phäno, Willy-Brandt-Platz 1, Wolfsburg

Veranstalter: phäno – die Experimentierlandschaft

Anmeldung erforderlich
phäno-Info-Telefon 0180/1060600 (aus dem Festnetz bundesweit zum Ortstarif)
Zielgruppe: 9. bis 13. Jahrgangsstufe max. 35 Personen 35 Euro pro Schülergruppe zzgl. phäno-Eintritt

Mitmachtheater

**bis 23.03.2007,
an einzelnen Wochenenden
Der erste geklonte Mensch**

Auf den Spuren der Gene



Stellen Sie sich vor, Sie begegnen dem ersten geklonten Menschen. Was würden Sie ihn fragen? Eine ganz besondere Mitmachtheater-Vorstellung im Wissenschaftstheater von phäno.

Ort: phäno, Willy-Brandt-Platz 1, Wolfsburg

Info: phäno-Info-Telefon 0180/1060600

(aus dem Festnetz bundesweit zum Ortstarif) **Veranstalter:** phäno – die Experimentierlandschaft

Täglich grüßt die Wissenschaft:

1:

Wer Atome zu Hilfe nimmt, um ein Kilogramm „abzuzählen“, darf sich alle 50 Millionen Atome nur um eines vertun. www.braunschweig.de/murmeltier

Workshop

**bis 23.03.2007, an Schultagen
ich entdecke! – Den Schall**



Was ist eigentlich Schall? Warum können wir Musik, Töne und Klänge hören? Wie funktionieren Schallwandler? Was bringt einen Lautsprecher zum Sprechen oder Singen? Wie kann man Schall speichern? Ausgehend von Schwingungen und Wellen können Schülerinnen und Schüler anhand einfacher Experimente die Physik hinter diesen Fragestellungen entdecken.

Ort: phäno, Willy-Brandt-Platz 1, Wolfsburg

Veranstalter: phäno – die Experimentierlandschaft

Anmeldung erforderlich
phäno-Info-Telefon 0180/1060600 (aus dem Festnetz bundesweit zum Ortstarif)
Zielgruppe: 5. bis 11. Jahrgangsstufe max. 16 Personen 30 Euro pro Schülergruppe zzgl. phäno-Eintritt

Workshop

bis 23.03.2007, an Schultagen

ich entdecke! – Die Wandlung von Energie



In diesem Workshop entdecken Schülerinnen und Schüler Energieformen wie Wind-, Solar-, Wärme- oder Druckenergie. Da nutzbare Energie aber meist nicht am Ort und zum Zeitpunkt ihrer Bereitstellung benötigt wird, werden auch der Transport und die Speicherung von Energie thematisiert. Durch eigenes Experimentieren entwickeln die Gruppen ein Gefühl für Wärmekapazität, Wirkungsgrad, Energie oder Leistung.

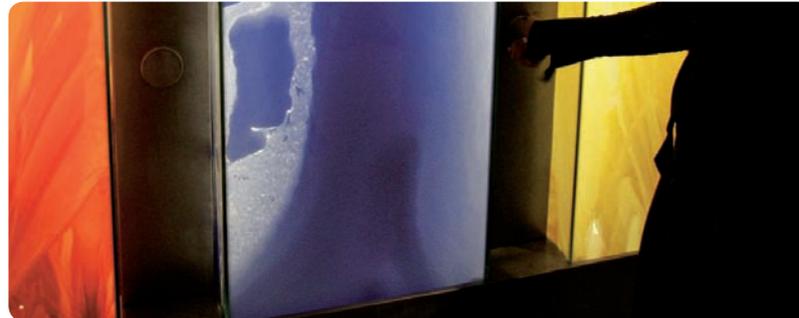
Ort: phæno, Willy-Brandt-Platz 1, Wolfsburg

Veranstalter: phæno – die Experimentierlandschaft

Anmeldung erforderlich
phæno-Info-Telefon 0180/1060600 (aus dem Festnetz bundesweit zum Ortstarif)
Zielgruppe: 5. bis 9. Jahrgangsstufe max.
16 Personen 30 Euro pro Schülergruppe
zzgl. phæno-Eintritt



Foto: phæno/Rainer Jensen



24 Die Speisekarte Februar 2007

Symposium

01.02.2007, 14 bis 18 Uhr

Neue Aspekte der Stammzell-Medizin



Die regenerative Medizin entwickelt sich in rasanten Schritten.

Grundlage dafür bilden geeignete

Stammzellen, von denen besonders die embryonalen Stammzellen leistungsfähig aber auch ethisch umstritten sind. Der aktuelle Stand des Wissens wird aus Sicht der Biowissenschaft, der Medizin, des Rechts und der Ethik zur Diskussion gestellt.

Ort: Kongressaal IHK, Altstadtmarkt,

Braunschweig **Ansprechpartner:**

Prof. Dr. Joachim Klein, poststelle@bwg.niedersachsen.de Fax: 0531 / 1 44 60

Veranstalter: Braunschweigische Wissenschaftliche Gesellschaft, Akademie für Ethik in der Medizin e. V. Göttingen, Klosterforum Braunschweig

Eröffnungsfeier

01.02.2007, 12 Uhr

Getränke drive 24 – Der erste vollautomatische Getränkemarkt der Welt



Das Konzept „Getränke drive 24“ stellt eine grundsätzliche Neuerung des Getränkeeinkaufs dar und

wurde von der Firma Staake in Zusammenarbeit mit Siemens in Braunschweig entwickelt. Der Kunde bekommt die Möglichkeit, rund um die Uhr und an jedem Tag im Jahr seinen Getränkebedarf zu decken. Darüber hinaus entfällt für den Kunden nahezu jegliche körperliche Anstrengung, die mit dem Verladen von Getränkekisten im Markt, an der Kasse und letztendlich am Pkw verbunden ist. Ein Besuch des derzeit im Bau befindlichen Marktes lohnt sich, weil die Bedienung anhand eines Films erklärt wird.

Ort: Gelände des Hornbach-Baumarktes

an der Frankfurter Straße, Braunschweig

Veranstalter: Staake Investment & Consulting GmbH & Co. KG

Einladung erforderlich.

Bei der Eröffnung handelt es sich um eine nicht-öffentliche Veranstaltung.

Führung

01.02.2007, 17 Uhr

Hinter den Kulissen... der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt

„Schall – von hörbar bis unhörbar“

Hinter den Kulissen



In der Reihe „Hinter den Kulissen“ gewähren führende Forschungseinrichtungen in Braunschweig und

Umgebung Interessentinnen und Interessenten von 8 bis 88 Jahren Einblicke in den Forschungsalltag.

Ort: Physikalisch-Technische Bundesanstalt, Bundesallee 100, Braunschweig

Ansprechpartnerin: Dr. Heike Hümme, h.huemme@forschungregion-braunschweig.de,

Telefon: 0531/239 29 07 **Veranstalter:** Physikalisch-Technische Bundesanstalt

Anmeldung erforderlich
(max. 30 Teilnehmer)

Schülerexperimente
05.02.2007
Flying Science Circus



Das Programm der Veranstaltung für die Sekundarstufe II besteht aus zwei rund 30-minütigen Fachvorträgen zu laufenden Forschungsvorhaben an der Technische Universität Clausthal mit Laborprüfständen, an denen Experimente vorgeführt werden sowie der Vorführung verblüffender chemischer oder physikalischer Phänomene. Mit den Schülerinnen und Schülern werden die Hintergründe und Ursachen dieser Phänomene im Anschluss geklärt und Beispiele gesucht, bei denen sich der Mensch diese Phänomene zunutze macht. Es werden Experimente, Apparaturen und Forschungsthemen ausgewählt, die mit Schulwissen verstanden, aber mit der vorhandenen Schulausstattung nicht realisiert werden könnten.



Ort: Gymnasium Raabeschule, Stettinstr.1, Braunschweig
Ansprechpartner: Jochen Brinkmann, brinkmann@tu-clausthal.de
Veranstalter: Technische Universität Clausthal
Projektpartner: Landesschulbehörde, Abteilung Braunschweig, Salzgitter AG, Volkswagen AG

[www.we.tu-clausthal.de/
flying-science-circus/](http://www.we.tu-clausthal.de/flying-science-circus/)

Vortrag
05.02.2007, 19 Uhr
Winston Churchill. Die Kriegsberichterstattung auf dem Weg vom 19. ins 20. Jahrhundert am Beispiel einer Ausnahme-Biographie
Paradigmatische Gestalten des 19. Jahrhunderts



Ein Vortrag von Ute Daniel in einer Vortragsreihe der Deutschen Gesellschaft für die Erforschung des 19. Jahrhunderts. Die vielfältige Landschaft des 19. Jahrhunderts und die Bedeutsamkeit für die Gegenwart wird an herausgehobenen Beispielen erwiesen.

Ort: Aula in der Hochschule für Bildende Künste, Johannes-Selenka-Platz 1, Braunschweig
Ansprechpartner: Arne Zerbst, a.zerbst@hbk-bs.de
Veranstalter: Hochschule für Bildende Künste Braunschweig

26 Die Speisekarte Februar 2007

Vorlesung

06.02.2007, 18.30 Uhr

Hermann Hesse

Ringvorlesung

»Nobelpreisträger – neu gelesen«



Ein Vortrag von Prof. Dr. Gottfried Orth, Seminar für Evangelische Theologie, Technische Universität Braunschweig. Die Ringvorlesung „Hauptwerke der Weltliteratur“ findet seit 2001 an der Technischen Universität in Braunschweig statt. Braunschweiger Wissenschaftler, aber auch ausgewiesene Experten auswärtiger Universitäten stellen ein Werk ihrer Wahl vor. Entscheidend ist dabei der persönliche und engagierte Blick auf den jeweiligen Text und die Bereitschaft, traditionelle Sichtweisen zugunsten einer kritischen Lektüre jenseits ausgetretener Pfade aufzubrechen.

Ort: Technische Universität Braunschweig, Hörsaal PK 11.1, Pockelsstr. 11, Braunschweig **Ansprechpartnerin:** Prof. Dr. Renate Stauf, ndlit@tu-braunschweig.de **Veranstalter:** Technische Universität Braunschweig

www.tu-braunschweig.de/sdsl/abt/neulit/aktuell

Symposium

06.02 bis 07.02.2007

Faszination Karosserie



Schwerpunkte dieses Symposiums sind innovative Ansätze im automobilen Karosseriebau, Lösungen für eine intelligente Verknüpfung von Bauweisen, angepasste Fertigungstechnologien und neue Werkstoffe. Mit dem gleichnamigen Gemeinschaftsprojekt verfolgen die TU Braunschweig und die Volkswagen-Konzernforschung das Ziel, innovative Strukturen für Fahrzeugkarosserien unter Aspekten einer Großserientauglichkeit zu entwickeln. Das Symposium soll visionäre Lösungsansätze aufzeigen, das Machbare und das Umsetzbare diskutieren und zugleich ein Podium für den Erfahrungsaustausch zwischen Industrie und universitärer Forschung bieten.

Ort: MMI, Riddagshausen, Klostersgang 53, Braunschweig **Ansprechpartner:** Andreas Redeker, redeker@gzvb.de, Telefon: 0531/35406-73 **Veranstalter:** Gesamtzentrum für Verkehr Braunschweig e.V.

Anmeldung erforderlich
Infos unter www.gzvb.de

07.02.2007, 12 bis 15 Uhr

Blind Date



Die NORD/LB und die Öffentliche Versicherung Braunschweig laden zwischen Februar und November einmal im Monat eine ausgewählte Gästeschar zu einem wissenschaftlichen Mittags-Menü. Und wie bei einem richtigen Blind Date weiß man vorher nicht, was einen erwarten wird. Weder der besondere Ort noch der interessante Referent oder das spannende Thema werden im Vorfeld verraten. Sicher ist nur, dass die Faszination Forschung genussvoll angerichtet wird – lassen Sie sich überraschen!

Ort: wird erst am Treffpunkt bekannt gegeben **Ansprechpartnerin:** Kathrin Vehling-Alpert, kathrin.vehling-alpert@oeffentliche.de **Veranstalter:** NORD/LB und Öffentliche Versicherung Braunschweig

Für eine kleine Anzahl von Interessenten werden Einladungen bereit gehalten. Sie können sich bei kathrin.vehling-alpert@oeffentliche.de für ein Date anmelden.

Führung

08.02.2007, 17 Uhr

Hinter den Kulissen...

**des Braunschweigischen Landesmuseums
„Museum zwischen Forschung und
Vermittlung – Sammlungen, Magazine,
Werkstätten, Ausstellungen“**

Hinter den Kulissen



In der Reihe „Hinter den Kulissen“
gewähren führende Forschungsein-
richtungen in Braunschweig und
Umgebung Interessentinnen und Interessen-
ten von 8 bis 88 Jahren Einblicke in den
Forschungsalltag.

Ort: Braunschweigisches Landesmuseum,
Burgplatz 1, Braunschweig **Ansprech-**
partnerin: Dr. Heike Hümme, h.huemme@
forschungregion-braunschweig.de, Telefon:
0531/239 29 07 **Veranstalter:** Braunschwei-
gisches Landesmuseum

Anmeldung erforderlich

Vortrag

08.02.2007, 19.30 Uhr

**Der gestirnte Himmel über mir und das
moralische Gesetz in mir – Peenemünde.**

*Naturwissenschaftlich-Philosophisches Kol-
loquium »Kultur und Raumfahrt«*



Ein Vortrag von Prof. Dr. Karl-Heinz
Glaßmeier im Kooperationsprojekt
des Seminars für Philosophie, des
Instituts für Geophysik und extraterrestrische
Physik, des Deutschen Zentrums für
Luft- und Raumfahrt, des Landesmuseums
Braunschweig. Es werden Vorträge zu den
kulturellen Ursprüngen und ideengeschicht-
lichen Kontexten sowie zu den gesellschaft-
lichen Folgewirkungen der Raumfahrt gehal-
ten. Die Reihe wird ab Mitte April 2007
fortgesetzt mit Vorträgen zum Weltraum-
tourismus, zur bemannten Raumfahrt und
zu den deutschen Raumfahrtprojekten.

Ort: Braunschweigisches Landesmuseum,
Burgplatz 1, Braunschweig **Ansprechpartne-**
rin: Dr. Marie-Luise Heuser, m-l.heuser@tu-
braunschweig.de **Veranstalter:** Technische
Universität Braunschweig, Deutsches Zentrum
für Luft- und Raumfahrt, Braunschweigisches
Landesmuseum **Info:** www.kultur-raumfahrt.de

Vortrag

08.02.2007, 20.15 Uhr

**Aktuelle Trends in der Prophylaxe
und Behandlung von
Infektionskrankheiten im Kindesalter**



Prof. Dr. Hans Georg Koch, Klinik
für Kinder- und Jugendmedizin,
Städtisches Klinikum

Braunschweig, Veranstaltung der Deutschen
Pharmazeutischen Gesellschaft (DPhG)

Ort: Pharmaziezentrum der Technischen
Universität, Hörsaal MS 1.1, Mendelssohnstr.
1, Braunschweig **Ansprechpartner:**
Timo Paepenmüller, t.paepenmueller@
tu-braunschweig.de **Veranstalter:**
Deutsche Pharmazeutische Gesellschaft
(DPhG)

28 Die Speisekarte Februar 2007

Vortrag

08.02.2007, 19 Uhr

**Handschriften für Frauen und von Frauen.
Buchkultur aus norddeutschen
Frauenklöstern im 13. Jahrhundert**



Begleitvortrag von Prof. Dr. Christa Bertelsmeier-Kierst, Marburg, zur Ausstellung „Geschrieben und gemalt: Gelehrte Bücher aus Frauenhand. Eine Klosterbibliothek sächsischer Benediktinerinnen des 12. Jahrhunderts“

Ort: Augusteerhalle der Bibliotheca Augusta
Lessingplatz 1, Wolfenbüttel **Ansprechpartnerin:** Dr. Anne Tilkorn, tilkorn@hab.de,
Telefon: 05331-808213 **Veranstalter:**
Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel

Fotos: Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel



Vortrag

08.02.2007, 19 Uhr

**ArchiSafe –
Innovative Langzeitarchivierung**



In seinem Vortrag stellt Prof. Dr. Siegfried Hackel, Fachbereich Informationstechnologie, Physikalisch-Technische Bundesanstalt, das Projekt ArchiSafe vor. Das Pilotsystem für eine kostengünstige und skalierbare elektronische Archivlösung ist in der Kategorie „Innovativster Technikeinsatz“ Gewinner des eGovernment-Wettbewerbs unter Schirmherrschaft des Bundesinnenministers.

Ort: Technische Universität Braunschweig,
Hörsaal SN 19.2, Pockelsstr. 4, Braunschweig
Ansprechpartnerin: Anja Schaar-Goldapp,
gj@lineas.de **Veranstalter:** Gesellschaft für
Informatik Regionalgruppe Braunschweig

Symposium

09.02.2007, 10 bis 18 Uhr

**Faulheit.
Lust und Last nichts zu tun.**



Um die verschiedenen Spielarten des Nichtstuns, wie Faulheit, Langeweile und Muße genauer zu betrachten, sind sechs ReferentInnen aus Kunst, Philosophie, Theologie und der industriellen Arbeitswelt zu einem Symposium eingeladen, moderiert von Dr. Viola Vahrson und Prof. Dr. Hannes Böhringer, HBK. Auftakt des Reiseforschungsprojektes „In den Architekturen des Alltags: Gewohnheit, Faulheit, Muße“ mit der Moholy-Nagy University of Arts and Design Budapest.

Ort: Aula in der Hochschule für
Bildende Künste, Johannes-Selenka-Platz 1,
Braunschweig **Ansprechpartnerin:**
Dr. Viola Vahrson, violavahrson@gmx.de
Veranstalter: Hochschule für Bildende
Künste Braunschweig

Experimentierkurs für Kinder von 5–7 Jahren
**09.02.2007 (weitere Termine:
 16.02.07, 23.02.07), 14 bis 15.30 Uhr**
Wissen schaf(f)t Spaß



An drei Kurstagen werden Alltagsbeobachtungen unter die Lupe genommen und dabei naturwissenschaftliches Beobachten und Fragen gefördert. Durch kleine ungefährliche Experimente werden Wissbegier und Lernfähigkeit der Kinder angesprochen.

09.02.07 Thema: Wasser geht in Pflanzen verschiedene Wege.

16.02.07 Thema: Salz und Eis – Schaden sie den Pflanzen?

23.02.07 Thema: Blaukraut bleibt Blaukraut – Chamäleon bleibt Chamäleon.

Ort: Staatliches Naturhistorisches Museum, Pockelsstr. 10, Braunschweig **Ansprechpartner:** Gerhard Pohl, gerhard.pohl@shnm.niedersachsen.de **Veranstalter:** Staatliches Naturhistorisches Museum

Anmeldung unter 0531/28892-0
 Kosten für 3 Kurstage: 15,- Euro

Science & Art Festival
09.02. bis 11.02.2007

Maschinen für alle - Thema: Cyborgs
phaenomenale



Fotos: phæno



Die erste phaenomenale ist der Schnittstelle von Mensch und Maschine gewidmet und trägt den Titel „Maschinen für alle“. Mit dieser Thematik werden aktuelle Tendenzen und Zukunftsvisionen angesprochen, die durch die Entwicklungen von Wissenschaft und Technik direkt auf den Körper einwirken, ihn ergänzen, verändern oder den Menschen als Modell verwenden. Das Festival fragt danach, wie die digitale Kultur den menschlichen Körper und das Bild vom Menschen transformiert. Es macht deutlich, welchen Raum neue Technologien in unserem Alltag bereits einnehmen. In einem speziellen Programm für Kinder und Jugendliche werden Workshops angeboten, die Kenntnisse im Umgang mit Maschinen, aber auch ihre kreative und reflektierte Anwendung fördern. An drei Wochenenden werden drei Aspekte dieser Thematik in verschiedensten Veranstaltungsformaten und Medien behandelt.

Ort: Kunstverein Wolfsburg, phæno **Veranstalter:** Kunstverein Wolfsburg, phæno – die Experimentierlandschaft **Weitere Informationen** unter www.phaenomenale.de oder am phæno-Info-Telefon 0180/1060600 (aus dem Festnetz bundesweit zum Ortstarif)



30 Die Speisekarte Februar 2007

Experimentierkurs

10.02.2007, ab 10 Uhr

**Die Kinder-Uni im phäno –
das Experimentiererlebnis in Wolfsburg
KinderUni**



Einen Tag an über 250 Experimenten forschen – das ist der Experimentiertag bei phäno. In beiden phäno-Laboren gibt es spannende Experimental-Vorführungen. Die kreativsten Forschungsergebnisse werden prämiert. Fünf Nachwuchs-Forscher können ein Jahr lang kostenlos bei phäno experimentieren. Kinder, die mindestens fünf Vorlesungen besucht haben, erhalten gegen Vorlage ihres Kinder-Uni-Ausweises einmalig freien Eintritt. www.phaeno.de/kinderuni

Ort: phäno, Willy-Brandt-Platz 1, Wolfsburg
Info: phäno-Info-Telefon 0180/1060600
(aus dem Festnetz bundesweit zum Ortstarif)
Veranstalter: phäno – die Experimentierlandschaft

Vortrag

10.02.2007, 10.30 Uhr

Erdbeben

Physik am Samstagmorgen



Ein Vortrag von Prof. Dr. Andreas Hördt: Durch die Beobachtung von Erdbeben können wir sehr viel über das Erdinnere lernen. Erdbeben erzeugen verschiedene Arten von Wellen, die sich entweder an der Erdoberfläche ausbreiten und dort ihre zerstörerische Kraft entfalten, oder tief durch den Mantel und den Erdkern laufen. Aus der Messung der Bodenbewegung an verschiedenen Orten kann man herausfinden, wo das Gestein in der Erdkruste gebrochen ist und in welcher Richtung der Bruch stattgefunden hat. Daraus lässt sich das Abtauchen von Kontinentalplatten rekonstruieren, und Nuklearexplosionen sind leicht von echten Erdbeben zu unterscheiden. Aus den Laufzeiten der Erdbebenwellen wissen wir, dass es einen flüssigen äußeren, und einen festen inneren Erdkern gibt. Wie das alles funktioniert, und welche physikalischen Überlegungen dahinter stecken, wird in der Vorlesung erklärt.

Ort: Technische Universität Braunschweig,
Physikzentrum, Hörsaal MS 3.1, Mendels-
sohnstraße 2-3 **Ansprechpartner:** Prof. Jürgen
Blum, j.blum@tu-bs.de **Veranstalter:**
Physikalische Institute der Technischen
Universität Braunschweig



Kolloquium

11.02.2007, 14 bis 17 Uhr

**Braunschweiger ZeitSchiene –
Technikgeschichte in Weg und Zeit –
Präsentation in neuer Museumsform**



Aufgrund ihrer Lage im Stadtgebiet bietet die Umnutzung einer 5,5 km langen, stillgelegten Eisenbahnstrecke zu einem Erlebnismuseum für Braunschweig die einmalige Chance, publikumswirksam die Aufmerksamkeit auf diese traditionellen Kompetenzen Braunschweigs im Verkehrswesen zu lenken. Nicht nur zu Zeiten Heinrich Büssings und Max Jüdels waren Braunschweiger Erfinder und Unternehmer maßgeblich an der Entwicklung des Verkehrswesens beteiligt. Auch heute sind in Braunschweig viele Industriebetriebe und Forschungseinrichtungen in diesem wichtigen Wirtschaftsbereich führend tätig. Innerhalb des Kolloquiums wird das Projekt und die thematische Ausgestaltung durch Vorträge präsentiert und diskutiert.

Ort: Braunschweigisches Landesmuseum, Burgplatz 1, Braunschweig

Ansprechpartner: Dr. Angela Klein, klein@landesmuseum-bs.de Katja Ortseifen, k.ortseifen@tu-braunschweig.de **Veranstalter:** Braunschweigisches Landesmuseum, Technische Universität Braunschweig
Projektpartner: Verein Braunschweiger Verkehrsfreunde e.V.

Ausführliches Programm: www.landeshmuseum-bs.de
oder www.braunschweigerzeitschiene.de

Vortrag
**12.02.2007,
18.30 Uhr**

*Ringvorlesung
„Energien für die
Zukunft – Potenziale
der Region“*



**Politische Strategien zur Sicherung
des zukünftigen Energiebedarfs**

Vortrag von Sigmar Gabriel, Bundesminister für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Berlin. Unter Beteiligung von Wissenschaftlern verschiedener Fakultäten der Technischen Universität Braunschweig sowie auswärtiger Referenten bietet die Ringvorlesung „Energien für die Zukunft – Potenziale der Region“ Gelegenheit, einen Themenkomplex im Facettenreichtum unterschiedlicher Erkenntnisinteressen zu beleuchten und damit zugleich Einblicke in andere Disziplinen zu gewinnen.

Ort: Technische Universität Braunschweig, Hörsaal PK 11.1, Pockelsstr. 11, Braunschweig
Ansprechpartner: Prof. Dr. Herbert Oberbeck, h.oberbeck@tu-braunschweig.de **Veranstalter:** Technische Universität Braunschweig

[www.tu-braunschweig.de/
studiumintegrale/ws/ringvorlesung](http://www.tu-braunschweig.de/studiumintegrale/ws/ringvorlesung)

32 Die Speisekarte Februar 2007

Vortrag

13.02.2007, 18.30 Uhr

Thomas Mann

Ringvorlesung »Nobelpreisträger – neu gelesen«



Ein Vortrag von Prof. Dr. Jürgen Stenzel, Institut für Germanistik, TU Braunschweig/Hamburg. Die Ringvorlesung „Hauptwerke der Weltliteratur“ findet seit 2001 fächerübergreifend an der TU

Braunschweig statt. Braunschweiger Wissenschaftler, aber auch ausgewiesene Experten auswärtiger Universitäten stellen ein Werk ihrer Wahl vor. Entscheidend ist dabei der persönliche und engagierte Blick auf den jeweiligen Text und die Bereitschaft, traditionelle Sichtweisen zugunsten einer kritischen Lektüre jenseits ausgetretener Pfade aufzubrechen.

Ort: Technische Universität Braunschweig, Hörsaal PK 11.1, Pockelsstr. 11, Braunschweig **Ansprechpartnerin:** Prof. Dr. Renate Stauf, ndlit@tu-braunschweig.de **Veranstalter:** Technische Universität Braunschweig

www.tu-braunschweig.de/sdsl/abt/neulit/aktuell

Vortrag

14.02.2007, 20 Uhr

Den Überlebenskünstlern der Namib-Wüste auf der Spur.



Ein Vortrag von Dr. Maik Veste, Hamburg. Die Namib und die Karoo im südlichen Afrika zählen zu den artenreichsten Wüsten der Erde. Hier wachsen auch die außergewöhnlichen Welwitschia-Pflanzen. Dr. Maik Veste erklärt die Anpassungen der Pflanzen, wie Wasserspeicherung und Verdunstungsschutz, sowie Unterschiede zwischen ein- und mehrjährigem Wachstum anhand von vielen Beispielen. Ein Vortrag im Rahmen der Ausstellung „SAHARA – Wüste lebt“.

Ort: Technische Universität Braunschweig, Hörsaal PK 11.2, Pockelsstr. 11, Braunschweig **Ansprechpartner:** Gerhard Pohl, gerhard.pohl@shnm.niedersachsen.de **Veranstalter:** Gesellschaft für Naturkunde, Staatliches Naturhistorisches Museum **Kosten:** 2 Euro / Mitglieder der Gesellschaft für Naturkunde frei



Symposium

14.02. bis 15.02.2007

**Hybridfahrzeuge und
Energiemanagement 2007**



Derzeit stehen Lösungen hybrider Antriebstechniken bei Fahrzeugen und effiziente Energiemanagementsysteme im Blickpunkt. Ergänzend zum technischen Konzept gilt es, hinsichtlich der Kunden- und Umweltaforderungen insbesondere auch die Minimierung konzeptbedingter Nachteile und die Optimierung der Vorteile des hybriden Antriebssystems bezüglich Energieverbrauch, Emissionen, Leistungsprofil, Wirtschaftlichkeit, Zuverlässigkeit, Sicherheit, Komfort und Einbindung des Fahrzeugführers geeignet darzustellen. Das Symposium soll die Entwicklung effizienter Fahrzeugantriebssysteme unter kombinierter Nutzung von Verbrennungsmotoren, Elektroantrieben, Systemen zur Speicherung und Erzeugung elektrischer Energie, notwendigen Kennungswandlern einschließlich Steuer- und Regelungselektronik fokussieren und fördern.

Ort: Stadthalle Braunschweig, Leonhardplatz 1, Braunschweig

Ansprechpartner: Andreas Redeker, redeker@gzvb.de Telefon: 0531

35406-73 **Veranstalter:** Gesamtzentrum für Verkehr Braunschweig e.V.

Anmeldung erforderlich
Infos unter www.gzvb.de

Führung

15.02.2007, 17 Uhr

**Hinter den Kulissen... des Fraunhofer-Instituts
für Holzforschung / Wilhelm-Klauditz-Instituts**

Hinter den Kulissen



In der Reihe „Hinter den Kulissen“ gewähren führende Forschungseinrichtungen in Braunschweig und Umgebung Interessentinnen und Interessenten von 8 bis 88 Jahren Einblicke in den Forschungsalltag.

Ort: Fraunhofer-Institut für Holzforschung/Wilhelm-Klauditz-Institut, Bienroder Weg 54E, Braunschweig **Ansprechpartner:** Dr. Heike Hümme, h.huemme@forschungregion-braunschweig.de, Telefon: 0531/239 29 07

Veranstalter: Fraunhofer-Institut für Holzforschung / Wilhelm-Klauditz-Institut

Anmeldung erforderlich

34 Die Speisekarte Februar 2007

Vortrag

15.02.2007, 19 Uhr

Einsteins Relativitätstheorien



Im Jahr 1905 postulierte Albert Einstein (Einsteins Wunderjahr) die Spezielle Relativitätstheorie. Im Jahr 1916 folgte die Allgemeine Relativitätstheorie, die eine neue Theorie der Schwerkraft enthält. Beide Theorien sind heute zusammen mit der Quantentheorie die tragenden Pfeiler der Physik. In diesem Vortrag von Dr. Horst Zuse, Berlin, werden in Form eines Diskurses die unterschiedlichen Auffassungen von Isaac Newton in seiner Principia (1686) und Albert Einstein bezüglich der beiden o.g. Theorien dargestellt. Illustriert werden in diesem Diskurs die Auswirkungen auf technische Anwendungen der heutigen Zeit und damit u.U. auch auf das tägliche Leben.

Ort: Braunschweigisches Landesmuseum, Burgplatz 1, Braunschweig **Ansprechpartner:** Horst Splett, horst.splett_vdi@spn2u.de **Veranstalter:** VDI – Braunschweiger Bezirksverein, Braunschweigisches Landesmuseum

16.02.2006, 18 Uhr

Wissenschaft im Dialog

*Transferabende –
Zukunftspotenziale der Region*



Der Abend beginnt mit dem Impulsreferat „Haus der Wissenschaft – Begegnung zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Öffentlichkeit“ von Prof. Dr. Gerold Wefer, Vorstand des Haus der Wissenschaft e. V., Bremen.

Im Anschluß: Podiumsdiskussion zu Planung und Konzept eines Hauses der Wissenschaft auf dem Campus der Technischen Universität Braunschweig mit Repräsentanten aus Wissenschaft, Wirtschaft, Bildung, Politik und Medien. Anschließend gibt es ein Get together.

Ort: Technische Universität Braunschweig, Aula 3. OG, Pockelsstr. 11, Braunschweig **Ansprechpartner:** Klaus-Dieter Kühn, k.kuehn@tu-bs.de **Veranstalter:** ForschungRegion Braunschweig e. V.

Kolloquium

21.02. bis 22.02.2007

Niedersächsisches

Grundwasserkolloquium 2007



In diesem Kolloquium für den deutschsprachigen Raum soll unter dem Titel „Grundwasser, Hochwasser und Salzwasser – Konzepte zur Risikominimierung“ auf die Wechselwirkungen zwischen Hochwässern im Binnenland und an den Küsten mit dem Grundwasser hingewiesen werden. Erweitert wird das Themenspektrum mit Beiträgen zur Brunnensanierung und der Bewirtschaftung von begrenzten Grundwasserressourcen in ariden und semiariden Gebieten.

Ort: Industrie- und Handelskammer, Brabandtstr. 11, Braunschweig **Ansprechpartner:** Dr. Jens F. Führböter, j.fuehrboeter@tu-bs.de **Veranstalter:** Technische Universität Braunschweig / Georg-August-Universität Göttingen **Projektpartner:** Kompetenzzentrum Wasser Berlin, Norddeutsches Wasserzentrum, Deutsche Forschungsgemeinschaft

Vorverkauf an der TU Braunschweig Carolo Wilhelmina. Kosten: 190 Euro

Führung

22.02.2007, 17 Uhr

Hinter den Kulissen...

des Klinikum Braunschweig
„Molekulare Diagnostik

bei Stammzelltransplantation“

Hinter den Kulissen



In der Reihe „Hinter den Kulissen“ gewähren führende Forschungseinrichtungen in Braunschweig und Umgebung Interessentinnen und Interessenten von 8 bis 88 Jahren Einblicke in den Forschungsalltag.

Ort: Institut für Transfusionsmedizin/ Klinikum Braunschweig, Celler Str. 38, Braunschweig **Ansprechpartnerin:** Dr. Heike Hümme, h.huemme@forschungsregion-braunschweig.de, Telefon: 0531/239 29 07 **Veranstalter:** Klinikum Braunschweig

Anmeldung erforderlich

24.02.2007, ab 10 Uhr

Die Kinder-Uni im phäno –
das Experimentierelerlebnis in Wolfsburg
KinderUni



Einen Tag an über 250 Experimenten forschen – das ist der Experimentiertag bei phäno. In beiden phäno-Laboren gibt es spannende Experimental-Vorführungen. Die kreativsten Forschungsergebnisse werden prämiert. Fünf Nachwuchs-Forscher können ein Jahr lang kostenlos bei phäno experimentieren. Kinder, die mindestens fünf Vorlesungen besucht haben, erhalten gegen Vorlage ihres Kinder-Uni-Ausweises einmalig freien Eintritt. www.phaeno.de/kinderuni

Ort: phäno, Willy-Brandt-Platz 1, Wolfsburg
Info: phäno-Info-Telefon 0180/1060600 (aus dem Festnetz bundesweit zum Ortstarif) **Veranstalter:** phäno – die Experimentierlandschaft

36 Die Speisekarte Februar 2007

Tagung

26.02. bis 28.02.2007

**GeT Univation! Deutsch-Türkische
Tagung und Messe mit Industrie /
Universitäten**



GeT Univation! Zielt darauf ab den beiderseitigen Nutzen durch die Kooperation zwischen deutschen und türkischen Forschern auf der einen und Universitäten und Firmen auf der anderen Seite zu steigern. Es stellt eine Plattform für Information, Austausch und Vernetzung zur Verfügung.

Ort: TU Braunschweig Altgebäude, Pockelsstr. 4, Braunschweig **Ansprechpartner:** Dietmar Kähler, d.kaehler@tu-bs.de **Veranstalter:** HRK/TU Braunschweig – Middle East Technical University Ankara (METU) **Projektpartner:** HRK/TU Braunschweig – Middle East Technical University Ankara (METU)

Infos und Anmeldung
unter <http://getunivation.tu-bs.de>

Symposium

26. 02. bis 28.02.2007,

**8. Symposium AAET 2007 Automatisierungs-,
Assistenzsysteme und eingebettete Systeme für Transportmittel**



Bei allen Verkehrssystemen wächst der Anteil elektronischer Systeme und deren Vernetzung stetig, um die Sicherheit und den Komfort der Verkehrsmittel zu erhöhen und deren Energieverbrauch zu senken. Vor diesem Hintergrund werden Elektronik, Sensorik und Aktuatorik integriert in vernetzten Systemen unter Einbeziehung des Fahrers oder Piloten und des Verkehrsumfeldes betrachtet. Darüber hinaus spielen Architekturen, Entwicklungsmethoden und -werkzeuge eine bedeutende Rolle, um die erforderliche Zuverlässigkeit der komplexen Systeme zu garantieren, die sich zukünftig zunehmend auch auf sicherheitskritische Bereiche erstrecken werden. Das Symposium zeigt den aktuellen Stand der Technik und Wissenschaft von Automatisierungs- und Assistenzsystemen anhand aktueller Forschungs- und Entwicklungsarbeiten insbesondere aus dem Straßenverkehr sowie der Luftfahrt. Neben der Fachveranstaltung wird es auch wieder eine Fahrdemonstration auf dem Forschungsflughafen geben.

Ort: Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR), Hermann-Blenk-Saal, Lilienthalplatz 7, Braunschweig **Ansprechpartner:** Andreas Redeker, redeker@gzvb.de Telefon: 0531 35406-73 **Veranstalter:** Gesamtzentrum für Verkehr Braunschweig e.V.

Anmeldung erforderlich
Infos unter www.gzvb.de

Täglich grüßt die Wissenschaft:

0,0000001 Meter

dünn sind die lichtdurchlässigen Steuereinheiten für durchsichtige Displays, die Forscher an der TU Braunschweig entwickelt haben. www.braunschweig.de/murmeltier



Ausstellung / Experimentierkurs

26.02. bis 02.03.2007

ITech³ Informationstechnik – von Schülern für Schüler



Früher oder später trifft es jeden von uns: Ein neues Handy oder ein brandneuer DVD-Player bieten dem Anwender zwar bisher unbekannte Möglichkeiten, jedoch drängen sich immer Fragen zu Funktionen und deren technischen Hintergrund auf. Doch nichts wird so heiß gegessen, wie es gekocht wurde! Technikbegeisterte Schüler/innen der Braunschweiger Projektsschulen haben sich vernetzt, um spannend und interaktiv die Technologie des Webs für Neugierige zu entschlüsseln und schmackhaft aufzubereiten. Einfache Experimentierstationen zu den Themen Informationserzeugung, Informationsübertragung und Informationsspeicherung sollen den Schülern/innen der Jahrgänge 9 bis 11 (ggf. auch 8) ca. 1 Stunde lang faszinierende Kostproben aus der Welt der Informationstechnik bieten.

Ort: Technische Universität Braunschweig, Altgebäude (Architekturpavillon) Pockelsstr. 4, Braunschweig **Ansprechpartner:** StD Burkhard Vettin, Telefon: 0531/36874

Kooperationsprojekt: Landesschulbehörde, Abt. Braunschweig, Intel GmbH, Stiftung NiedersachsenMetall, Technische Universität Braunschweig **Projektschulen:** Integrierte Gesamtschule Franzshes Feld, Gymnasium Raabeschule, Hoffmann-von-Fallersleben-Schule **Sponsoren und Förderer dieses Projektes:** Intel GmbH, Braunschweig-Stiftung NiedersachsenMetall, Hannover

Anmeldung erforderlich: Ulrich Rode, Telefon: 0531 / 24210-62,

Fax: 0531 / 24210-60, ulrich.rode@bnw.de, kostenfrei

Mo. 12 bis 15 Uhr Di. bis Do. 9 bis 15 Uhr Fr. 9 bis 13 Uhr

WIR TREFFEN DEN KERN.

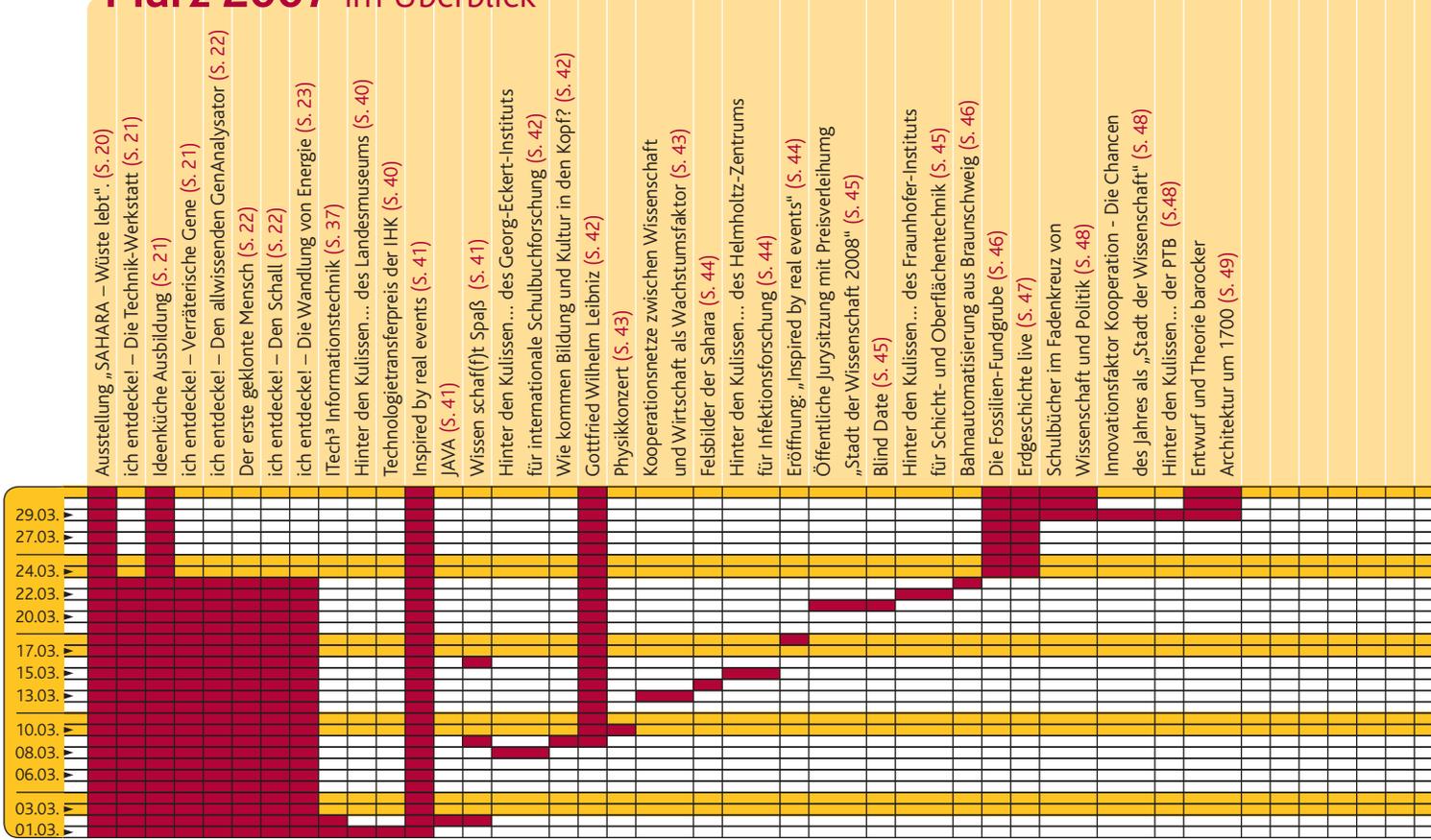


BRAUNSCHWEIGER
ZEITUNG

SALZGITTER
ZEITUNG

WOLFSBURGER
NACHRICHTEN

März 2007 im Überblick





Führung

01.03.2007, 17 Uhr

**Hinter den Kulissen... des Braunschweigischen Landesmuseums
„Museum zwischen Forschung und Vermittlung – Sammlungen,
Magazine, Werkstätten, Ausstellungen“**

Hinter den Kulissen



In der Reihe „Hinter den Kulissen“ gewähren führende Forschungseinrichtungen in Braunschweig und Umgebung Interessentinnen und Interessenten von 8 bis 88 Jahren Einblicke in den

Forschungsalltag.

Ort: Braunschweigisches Landesmuseum, Burgplatz 1, Braunschweig

Ansprechpartnerin: Dr. Heike Hümme, h.huemme@forschungregion-braunschweig.de, Telefon: 0531/239 29 07 **Veranstalter:** Braunschweigisches Landesmuseum

Anmeldung erforderlich

Auftaktveranstaltung

01.03.2007, 18 Uhr

Technologietransferpreis der IHK Braunschweig



Eindrucksvoll zeigt der Technologietransferpreis der IHK Braunschweig, wie leistungsfähig ansässige Forschungseinrichtungen sind und dass die Hemmschwelle zwischen Wirtschaft und Wissenschaft mehr und mehr abgebaut wird. Der Aufruf zur Beteiligung am Wettbewerb 2007 wird durch einen Vortrag von Prof. Dr. Martin Koch zum Thema „Terahertz“ begleitet. Anwendungen von THz-Wellen finden sich in der Medizinische Diagnostik, z.B. zur Tumorerkennung, bei Sicherheitsanwendungen im Zusammenhang mit Personenkontrollen bei Menschenansammlungen (Flughäfen, Konzerte, ...) und im Bereich der Kommunikationsindustrie könnten drahtlose THz-Kommunikationssysteme die heutigen WLAN Systeme ablösen. Entwickelt sich in Braunschweig ein Terahertz-Zentrum?

Ort: Kongressaal der IHK, Altstadtmarkt, Braunschweig **Ansprechpartner:** Peter Peckedath, peter.peckedath@braunschweig.ihk.de, Telefon: 0531 4715 281 **Veranstalter:** Industrie- und Handelskammer

Anmeldeschluss: 22.02.2007

Ausstellung

01.03. bis 27.04.2007,
Mi. bis Fr. 15 bis 18 Uhr Sa. 13 bis 15 Uhr
Inspired by real events



„Inspired by real events“ ist ein Kunst-Projekt von Susanne Fleischhacker, bei dem während der laufenden Ausstellung Arbeiten zu aktuellen politischen und gesellschaftlichen Ereignissen entstehen werden. Das Projekt versteht sich als eine Schnittmenge zwischen Forschung und Kunst. Die offizielle Eröffnung findet am 18.03.2007 statt.

Ort: galerie auf zeit - Räume für kunst

Wilhelmstr. 89, Braunschweig

Ansprechpartnerin: Susanne Fleischhacker,
info@inspired-by-real-events.de

Veranstalter: Susanne Fleischhacker und

Hans Gerd Hahn, galerie auf zeit - räume für kunst
Projektpartner: BCC Business Communication Company GmbH, Öffentliche Versicherung Braunschweig und das Kulturinstitut der Stadt Braunschweig

www.inspired-by-real-events.de

Workshop

02.03.2007
JAVA



Zusammen mit Schülern ab Jahrgangsstufe 9 sollen zwei Programme gleicher Funktionalität aber unter Verwendung verschiedener Technologien entwickelt werden (Java und Visual Basic). Beide Programme führen eine Simulation durch, die das Tippen auf einem Lottoschein abbildet. Jedes Programm versucht so lange Tips abzugeben, bis es die richtige Kombination der Lottozahlen gefunden hat. Getestet wird das Ganze auf verschiedenen Betriebssystemen. Dabei lernen die Schüler unterschiedliche Software-Programme und -Philosophien sowie ihre jeweiligen Einsatzfelder in Wissenschaft und Technik kennen.

Ort: LINEAS Büroräume, Theodor-Heuss-Straße 2, Braunschweig
Ansprechpartnerin: Sandra Niehüser, sandra.niehüser@lineas.de
Veranstalter: Lineas Informationstechnik GmbH

Anmeldung erforderlich

Experimentierkurs für Kinder von 5–7 Jahren

02.03.2007 (Weitere Termine 09.03.07 und 16.03.07), 14 bis 15.30 Uhr
Wissen schaf(f)t Spaß



An 3 Kurstagen werden Alltagsbeobachtungen unter die Lupe genommen und dabei naturwissenschaftliches Beobachten und Fragen gefördert. Durch kleine ungefährliche Experimente werden Wissbegier und Lernfähigkeit der Kinder angesprochen.

02.03.07. Thema: Luft begreifen.

09.03.07 Thema: Wasser und Mixturen – hat der Zucker die Tarnkappe aufgesetzt?
16.03.07 Thema: Vitamine – muss ich das essen?

Ort: Staatliches Naturhistorisches Museum, Pockelsstr. 10, Braunschweig
Ansprechpartner: Gerhard Pohl, gerhard.pohl@shnm.niedersachsen.de
Veranstalter: Staatliches Naturhistorisches Museum

Anmeldung unter 0531/28892-0
Kosten für 3 Kurstage: 15,- Euro

42 Die Speisekarte März 2007

Führung

08.03.2007, 17 Uhr

Hinter den Kulissen... des Georg-Eckert-Instituts für internationale Schulbuchforschung

Hinter den Kulissen



In der Reihe „Hinter den Kulissen“ gewähren führende Forschungseinrichtungen in Braunschweig und Umgebung Interessentinnen und Interessenten von 8 bis 88 Jahren Einblicke in den Forschungsalltag.

Ort: Georg-Eckert-Institut für internationale Schulbuchforschung, Celler Str. 3, Braunschweig **Ansprechpartnerin:** Dr. Heike Hümmel, h.huemmel@forschungregion-braunschweig.de, Telefon: 0531/239 29 07 **Veranstalter:** Georg-Eckert-Institut für internationale Schulbuchforschung

Anmeldung erforderlich

Vortrag

09.03.2007, 16 bis 18.30 Uhr

Wie kommen Bildung und Kultur in den Kopf?



Die moderne Gehirnforschung hat nicht erst seit, aber vor allem nach „Pisa“ Konjunktur und schickt sich an, sich zur „Leitwissenschaft“ zu entwickeln. Auch in der Weiterbildung werden im Zusammenhang mit den „neuen Lernkulturen“ Vermutungen geäußert, dass das Lehren und Lernen neu (nämlich „gehirngerecht“) konzipiert und praktiziert werden müsste. In der Tat hat die Gehirnforschung u.a. mit Hilfe der modernen, bildgebenden Verfahren in den letzten Jahren Erkenntnisse gewonnen, die – natürlich nicht nur – für die Weiterbildungs-Praxis bedeutsam sind. Leitung: Dr. Günter Behrens, VHS- Verband Baden- Württemberg

Ort: Bibliothek der ehem. Universität Helmstedt Bötticherstr. 2 / Juliusplatz, Helmstedt **Ansprechpartner:** Markus Löser, loesermarkus@aol.com **Veranstalter:** AG Weiterbildung / Kreisvolkshochschule Helmstedt

<http://www.kvhs-helmstedt.de>

Ausstellung

09.03.2007 bis 15.04.2007

Gottfried Wilhelm Leibniz – seiner Zeit weit voraus als Philosoph, Mathematiker, Physiker, Techniker, ...



Die Ausstellung der Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover ist die Hauptausstellung des Kulturstadt-Vereins im Jahre 2007. Sie ist den grundlegenden Entdeckungen und genialen Erfindungen von Gottfried Wilhelm Leibniz gewidmet und gewährt einen umfassenden Einblick in Leibniz' Lebenswerk. Die Präsentation in Wolfenbüttel wird finanziell unterstützt von der Stiftung Braunschweiger Kulturbesitz, dem Bankhaus C. L. Seeliger und dem Bundesministerium für Bildung und Forschung.

Ort: Ehemalige Stadtbücherei, Kommissstraße 3/4, Wolfenbüttel **Ansprechpartnerin:** Katharina Leukroth, katarina.leukroth@wolfenbuettel.de, Telefon 05331/86-279 **Veranstalter:** Kulturstadt Wolfenbüttel e.V.

Konzert
10.03.2007, 19.30 Uhr

Physikkonzert
Wissenschaftskonzerte



Warum klingt ein Cembalo anders als ein Klavier? Klingt ein Klavier heute anders als vor zweihundert Jahren? Hat Mozart seine Musik für ein anderes Klavier geschrieben als John Cage? Das Programm führt durch die Geschichte des Klavierbaus und der Klaviersololiteratur. Gleichzeitig werden die akustischen Gegebenheiten des Klavierklanges mit physikalischen Messinstrumenten aufgenommen und sichtbar gemacht. Es spielen Studenten und Schüler der Klavierklassen von Wolfgang Zill an der HTM Hannover und der Städtischen Musikschule Braunschweig. Technische Demonstration und Moderation Klaus Wogram und Martin Weller.

Ort: Flügelsaal der Wilhelm Schimmel Pianofortefabrik GmbH, Friedrich-Seele-Straße 20, Braunschweig
Ansprechpartner: Wolfram Bäse-Jöbges, w.baese-joebges@schimmel-piano.de **Veranstalter:** Wilhelm Schimmel Pianofortefabrik GmbH, Staatstheater Braunschweig

13.03.2007, 18 Uhr

**Kooperationsnetze zwischen
Wissenschaft und Wirtschaft als Wachstumsfaktor**
Transferabende – Zukunftspotenziale der Region



Der Abend beginnt mit dem Impulsreferat „Kompetenzen und Zukunftsperspektiven am Forschungsflughafen Braunschweig“ von Thomas Conrady, Geschäftsführer der Forschungsflughafen Braunschweig GmbH. Im Anschluß: Podiumsdiskussion zu den Erfahrungen des Netzwerkmanagements in der Region und Entwicklung von Ideen, wie auch auf anderen Kompetenzfeldern der Forschungsregion vergleichbare Vernetzungsdichten entstehen könnten. Anschließend gibt es ein Get together.

Ort: Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V., Hermann-Blenk-Saal, Lilienthalplatz 7, Braunschweig **Ansprechpartnerin:** Carola Meyer, meyer@forschungsflughafen.de **Veranstalter:** Forschungsflughafen Braunschweig GmbH

44 Die Speisekarte März 2007

Vortrag

14.03.2007, 20 Uhr

Felsbilder der Sahara



Ein Vortrag von Dr. Karl-Heinz Striedter, Frankfurt a. M. Felsbilder geben in eindrücklicher Weise Zeugnis vom Leben vergangener Kulturen sowie vom Wandel des Klimas in der Zentralsahara. In Südost-Algerien finden sich die ältesten bisher bekannten Darstellungen von Ritualen wie Rinderbestattungen sowie ein bisher unbekannter Typus von Felsbildern. Dr. Karl-Heinz Striedter stellt den Stand der Kenntnisse über die Felsbildtraditionen anhand vieler Beispiele vor. Ein Vortrag passend zur Ausstellung „SAHARA – Wüste lebt“.

Ort: Technische Universität Braunschweig, Hörsaal PK 11.2, Pockelsstr. 11, Braunschweig **Ansprechpartner:** Gerhard Pohl, gerhard.pohl@shnm.niedersachsen.de **Veranstalter:** Gesellschaft für Naturkunde, Staatliches Naturhistorisches Museum

Kosten 2 Euro Mitglieder der Gesellschaft für Naturkunde frei

Führung

15.03.2007, 17 Uhr

Hinter den Kulissen... des Helmholtz-Zentrums für Infektionsforschung

Hinter den Kulissen



In der Reihe „Hinter den Kulissen“ gewähren führende Forschungseinrichtungen in Braunschweig und Umgebung Interessentinnen und Interessenten von 8 bis 88 Jahren Einblicke in den Forschungsalltag.

Ort: Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung, Inhoffenstr. 7, Braunschweig **Ansprechpartnerin:** Dr. Heike Hümmel, h.huemmel@forschungregion-braunschweig.de, Telefon: 0531/239 29 07 **Veranstalter:** Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung

Anmeldung erforderlich

Ausstellungseröffnung

18.03.2007, 16 Uhr

Eröffnung: „Inspired by real events“



„Inspired by real events“ ist ein Kunst-Projekt von Susanne Fleischhacker. Die Ausstellung ist vom 01.03. bis 27.04. in der galerie auf zeit zu sehen.

Ort: galerie auf zeit - räume für kunst, Wilhelmstr. 89, Braunschweig **Ansprechpartner:** Susanne Fleischhacker, info@inspired-by-real-events.de Telefon: 0531 270 26 57 **Veranstalter:** Susanne Fleischhacker und Hans Gerd Hahn, galerie auf zeit - räume für kunst **Projektpartner:** BCC Business Communication Company GmbH, Öffentliche Versicherung Braunschweig und das Kulturinstitut der Stadt Braunschweig

www.inspired-by-real-events.de

Preisverleihung

21.03.2007, 9 Uhr

Öffentliche Jurysitzung mit anschließender Preisverleihung im Wettbewerb „Stadt der Wissenschaft 2008“



In der öffentlichen Jurysitzung präsentieren die Finalisten der Auswahlrunde 2008 ihre Konzepte der Jury. Gegen 12.15 Uhr wird dann die „Stadt der Wissenschaft 2008“ gekürt.

Ort: Altstadtrathaus-Dornse, Altstadtmarkt, Braunschweig **Ansprechpartnerin:** Andrea Frank, andrea.frank@stifterverband.de
Veranstalter: Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft

Täglich begrüßt die Wissenschaft:

Rund 350 Jahre

ist es her, dass die „Fruchtbringende Gesellschaft“ dafür eintrat, wissenschaftliche Texte nicht mehr auf Latein, sondern auf Deutsch abzufassen.
www.braunschweig.de/murmeltier

21.03.2007, 12 bis 15 Uhr

Blind Date



Die NORD/LB und die Öffentliche Versicherung Braunschweig laden zwischen Februar und November einmal im Monat eine ausgewählte Gästeschar zu einem wissenschaftlichen Mittags-Menü. Und wie bei einem richtigen Blind Date weiß man vorher nicht, was einen erwarten wird. Weder der besondere Ort noch der interessante Referent oder das spannende Thema werden im Vorfeld verraten. Sicher ist nur, dass die Faszination Forschung genussvoll angerichtet wird – lassen Sie sich überraschen!

Ort: wird erst am Treffpunkt bekannt gegeben **Ansprechpartnerin:** Kathrin Vehling-Alpert, kathrin.vehling-alpert@oeffentliche.de **Veranstalter:** NORD/LB und Öffentliche Versicherung Braunschweig

Für eine kleine Anzahl von Interessenten werden Einladungen bereit gehalten. Sie können sich bei kathrin.vehling-alpert@oeffentliche.de für ein Date anmelden.

Führung

22.03.2007, 17 Uhr

Hinter den Kulissen... des Fraunhofer-Instituts für Schicht- und Oberflächentechnik

Hinter den Kulissen



In der Reihe „Hinter den Kulissen“ gewähren führende Forschungseinrichtungen in Braunschweig und Umgebung Interessentinnen und Interessenten von 8 bis 88 Jahren Einblicke in den Forschungsalltag.

Ort: Fraunhofer-Institut für Schicht- und Oberflächentechnik, Bienroder Weg 54E, Braunschweig **Ansprechpartnerin:** Dr. Heike Hümme, h.huemme@forschungregion-braunschweig.de, Telefon: 0531/239 29 07
Veranstalter: Fraunhofer-Institut für Schicht- und Oberflächentechnik

Anmeldung erforderlich

46 Die Speisekarte März 2007

Führung

23.03.2007, 14 bis 15.30 Uhr

**Bahnautomatisierung
aus Braunschweig**

Führungen



Führung durch die Fertigung
und Schauanlagen am Standort
Ackerstraße 22.

Ort: Siemens AG (Eingang Mitte), Ackerstr.
22, Braunschweig **Ansprechpartnerin:** Annet-
te Lemke, annette.lemke@siemens.com, Te-
lefon 0531/2 26 20 47 **Veranstalter:** Siemens
AG Transportation Systems

Anmeldung erforderlich



Workshop

24.03. bis 10.04.2007

Die Fossilien-Fundgrube

Zeitphänomene



Einen großen Haufen Ölschiefer, Schutzbrille, Hammer
und Meißel – mehr benötigst Du nicht, um Deine eige-
nen Fossilien zu finden! In diesem Workshop kannst Du
Steine klopfen und gehst inmitten der Steine auf die Suche nach
urzeitlichen Kreaturen. Wir helfen Dir dabei und informieren Dich
über die Entstehung der Fossilien.

Ort: phäno, Willy-Brandt-Platz 1, Wolfsburg **Info:** phäno-Info-
Telefon 0180/1060600 (aus dem Festnetz bundesweit zum Orts-
tarif) **Veranstalter:** phäno - die Experimentierlandschaft



Täglich grüßt die Wissenschaft:

23 khz

hohe Töne - und der Marder sucht hoffentlich das Weite. Wie der Mensch reagiert, wird noch untersucht. Aber angenehm ist es für die Ohren mit Sicherheit nicht.

www.braunschweig.de/murmeltier

24.03.2007 bis 10.04.2007

Erdgeschichte live – gehen Sie mit phäno in die Tiefe!

Zeitphänomene



Haben Sie sich schon einmal gefragt, wie die Welt unter Ihren Füßen aussieht? Erleben Sie hautnah, wie Meter für Meter in den Erdboden gebohrt wird, und werfen Sie einen Blick in Wolfsburgs Vergangenheit. Vor den Toren der Experimentierlandschaft phäno stoßen wir täglich tiefer in den Gesteinsuntergrund vor und fördern die Erdgeschichte zutage. Im Anschluss an die Bohrung können Besucherinnen und Besucher die Proben im Gesteinslabor untersuchen.

Ort: phäno, Willy-Brandt-Platz 1, Wolfsburg **Info:** phäno-Info-Telefon 0180/1060600 (aus dem Festnetz bundesweit zum Ortstarif) **Veranstalter:** FEMO e.V. und phäno – die Experimentierlandschaft

48 Die Speisekarte März 2007

Ausstellung

29.03. bis 30.04.2007

Schulbücher im Fadenkreuz von Wissenschaft und Politik. 35 Jahre Deutsch-polnische Schulbuchkommission



Die Ausstellung stellt zweisprachig und multimedial vor, wie sich der Schulbuchdialog und die Darstellung der deutsch-polnischen Beziehungen in den Schulbüchern der Fächer Geographie und Geschichte in den letzten Jahrzehnten auf beiden Seiten verändert haben. Dabei wird auch ein Blick auf die Menschen hinter der Institution Schulbuchkommission geworfen. Die Ausstellung wird mit einem Festvortrag von Prof. Gesine Schwan, Präsidentin der Europa-Universität Frankfurt/Oder und Beauftragte der Bundesregierung für die deutsch-polnischen Beziehungen eröffnet.

Ort: Braunschweigisches Landesmuseum, Burgplatz 1, Braunschweig **Ansprechpartner:** Thomas Strobel, strobel@gei.de **Veranstalter:** Georg-Eckert-Institut für internationale Schulbuchforschung, **Projektpartner:** Willy-Brandt-Zentrum, Breslau/Wroclaw **Weitere Infos:** www.gei.de

Moderiertes Gespräch

29.03.2007, 18 Uhr

Innovationsfaktor Kooperation – Die Chancen des Jahres als „Stadt der Wissenschaft“



Anlässlich seiner Sitzung des Landeskuratoriums Niedersachsen will der Stifterverband für die deutsche Wissenschaft als Initiator des Wettbewerbs „Stadt der Wissenschaft“ dazu beitragen, die Weichen für nachhaltige Impulse zu stellen, die die Kooperation von Wirtschaft, Wissenschaft und Politik fördern. Unter Beteiligung von Oberbürgermeister Dr. Gert Hoffmann und Vertretern aus Wirtschaft und Wissenschaft wird die Frage gestellt werden, was die am Kooperationsprozess beteiligten Partner tun müssen, um Innovationspotenziale optimal zu nutzen.

Ort: Öffentliche Versicherung Braunschweig, Theodor-Heuss-Straße 10, Braunschweig **Ansprechpartnerin:** Barbara Witt, barbara.witt@stifterverband.de, Telefon: 0201/8401-167 **Veranstalter:** Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft

Führung

29.03.2007, 17 Uhr

Hinter den Kulissen... der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt „Energie – übertragen, messen, verbrauchen“

Hinter den Kulissen



In der Reihe „Hinter den Kulissen“ gewähren führende Forschungseinrichtungen in Braunschweig und Umgebung Interessentinnen und Interessenten von 8 bis 88 Jahren Einblicke in den Forschungsalltag.

Ort: Physikalisch-Technische Bundesanstalt, Bundesallee 100, Braunschweig **Ansprechpartnerin:** Dr. Heike Hümme, h.huemme@forschungregion-braunschweig.de, Telefon: 0531/239 29 07 **Veranstalter:** Physikalisch-Technische Bundesanstalt

Anmeldung erforderlich
(max. 30 Teilnehmer)

Internationales Symposium

29.03 bis 31.03.2007

Entwurf und Theorie barocker Architektur um 1700

Täglich grüßt die Wissenschaft:

Rotes Gold:

Das sind nanometerkleine Goldpartikel, mit denen Forscher der FAL in Braunschweig Zucker in wertvolle Industrie-Chemikalien verwandeln.
www.braunschweig.de/murmeltier



Mit Leonhard Christoph Sturm wirkte an der Wolfenbütteler Ritterakademie zwischen 1694 und 1702 einer der bedeutendsten Architekturtheoretiker seiner Zeit im deutschsprachigen Raum. Gleichzeitig entstanden unter Leitung des Landbaumeisters Hermann Korb Bauten, die ein durch Rationalität und Protestantismus geprägtes und gleichwohl barockes Entwerfen zur Anschauung bringen. Auf dem mehrtägigen Symposium (öffentlich, mit Exkursion) sollen Beiträge zur Stellung und architekturgeschichtlichen Einordnung dieser Architekturen, zu Methoden des Entwerfens und zu Systemen der Anlage und Gliederung ‚um 1700‘ vor dem Hintergrund gleichzeitiger Entwicklungen in anderen Regionen Europas vorgestellt und diskutiert werden.

Ort: Technische Universität Braunschweig, Senatssitzungssaal, Altgebäude Pockelsstr. 4, Braunschweig **Ansprechpartner:** Prof. Dr. Harmen H. Thies und Dr.-Ing. des. Simon Paulus, baugeschichte@tu-bs.de **Veranstalter:** Institut für Bau- und Stadtbaugeschichte, Fachgebiet Baugeschichte **Projektpartner:** Stiftung Niedersachsen, Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz www.ibsg.tu-bs.de/baugeschichte



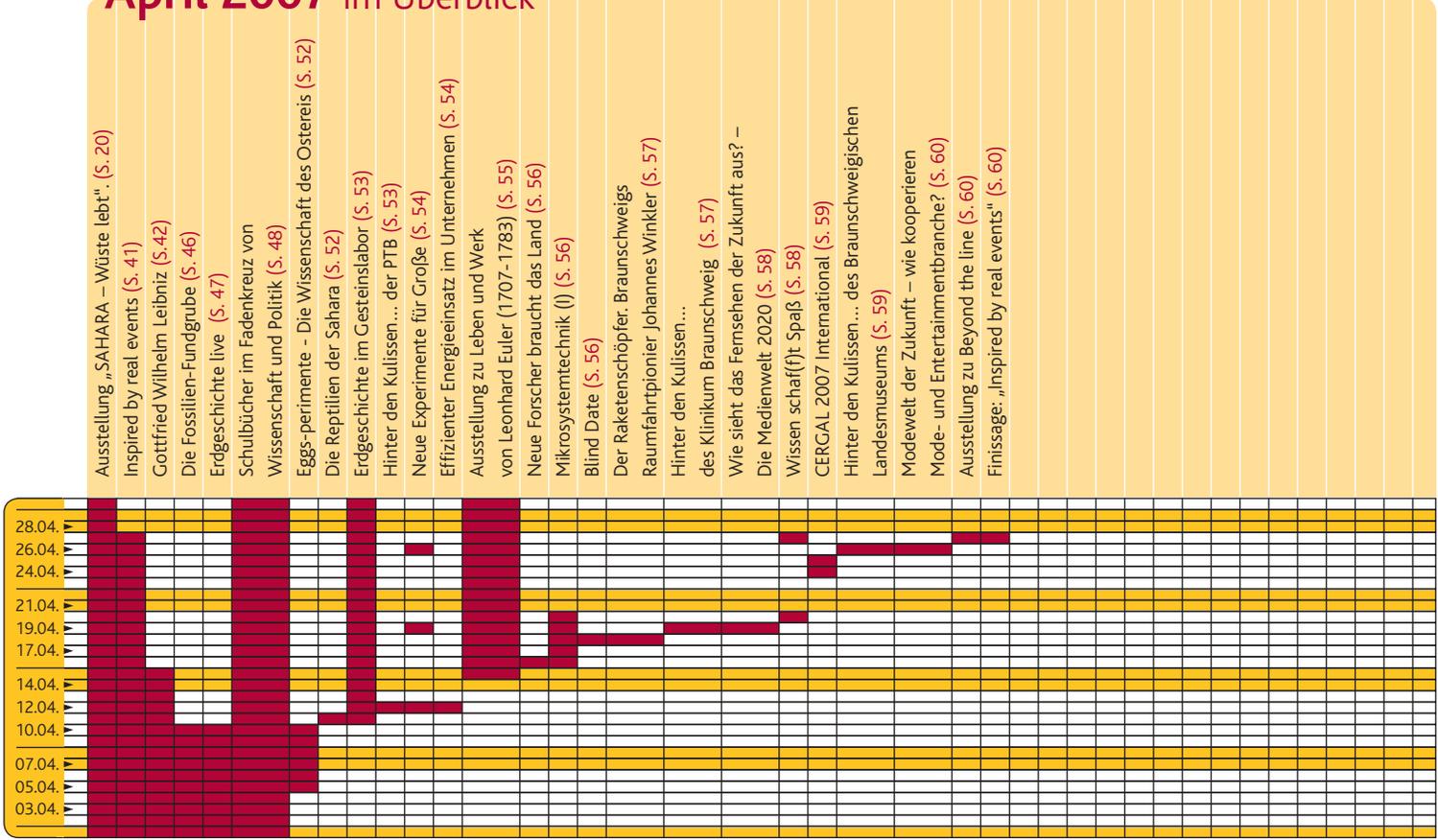
Blind Date

NORD/LB Braunschweigische Landessparkasse und Öffentliche Versicherung Braunschweig laden 2007 einmal im Monat eine ausgewählte Gästeschar zu einem wissenschaftlichen Mittags-Menü. Und wie bei einem richtigen Blind Date weiß man vorher nicht, was einen erwarten wird.

Sicher ist nur, dass die Faszination Forschung genussvoll angerichtet wird – lassen Sie sich überraschen!



April 2007 im Überblick



52 Die Speisekarte April 2007

05.04. bis 10.04.2007, 12 bis 17 Uhr

Eggs-perimente – Die Wissenschaft des Ostereis



phäno im Zeichen des Ostereis! Im LifeLab werden Experimente rund um das ovale Phänomen vor- und durchgeführt. Warum rollen rohe und gekochte Eier auf unterschiedliche Weise oder wieso purzeln Eier nicht aus dem Nest? Diesen und anderen Fragen wird in Experimenten auf den Grund gegangen. Außerdem gestalten Besucher und Besucherinnen mithilfe von basischer Sodalösung oder saurem Zitronensaft ihr individuelles phäno-Ei und können es hinterher als Souvenir mit nach Hause nehmen.

Ort: phäno, Willy-Brandt-Platz 1, Wolfsburg **Info:** phäno-Info-Telefon 0180/1060600 (aus dem Festnetz bundesweit zum Ortstarif)

Veranstalter: phäno – die Experimentierlandschaft



Foto: phäno

Vortrag

11.04.2007, 20 Uhr

Die Reptilien der Sahara



Ihr geringer Nahrungs- und Feuchtigkeitsbedarf macht Schlangen und Echsen zu den dominierenden Wirbeltieren der Wüsten. Prof. Dr. Ulrich Joger hat auf zahlreichen Forschungsreisen die Reptilien der Sahara erforscht. Ihr Spektrum reicht von der Pflanzen fressenden Dornschwanzagame der Steinwüste über den im Sand wühlenden Apothekerskink bis zum räuberischen Wüstenwaran oder zur giftigen Hornvipere. Die Reptilienarten der Nord-sahara unterscheiden sich von denen der Südsahara, und in den Gebirgen der Zentralsahara gibt es sogar isolierte Überlebende aus früheren Feuchtperioden. Ein Vortrag von Prof. Dr. Ulrich Joger passend zur Ausstellung „SAHARA – Wüste lebt“.

Ort: Technische Universität Braunschweig, Hörsaal PK 11.2, Pockelsstr. 11, Braunschweig **Ansprechpartner:** Gerhard Pohl, gerhard.pohl@shnm.niedersachsen.de **Veranstalter:** Gesellschaft für Naturkunde, Staatliches Naturhistorisches Museum **Kosten** 2 Euro Mitglieder der Gesellschaft für Naturkunde frei.

11.04.2007 bis 17.07.2007,
an Schultagen

Erdgeschichte im Gesteinslabor
Zeitphänomene



Die Gegenwart findet auf der Erdoberfläche statt. Aber welche Geschichte längst vergangener Erdzeiten erzählen uns die Böden und Gesteine unterhalb der Oberfläche? Schülerinnen und Schüler erforschen in diesem Workshop den Bohrkern aus dem Gesteinsuntergrund vor den Toren der Experimentierlandschaft phäno und gehen auf die Suche nach Mikrofossilien.

Ort: phäno, Willy-Brandt-Platz 1, Wolfsburg
Info: phäno-Info-Telefon 0180/1060600 (aus dem Festnetz bundesweit zum Ortstarif) **Veranstalter:** FEMO e.V. und phäno – die Experimentierlandschaft

Anmeldung erforderlich max. 18 Personen
30 Euro pro Schülergruppe zzgl. phäno-Eintritt

Führung

12.04.2007, 17 Uhr

Hinter den Kulissen... der

Physikalisch-Technischen Bundesanstalt

„Alltägliche Strahlung –

Umweltradioaktivität“

Hinter den Kulissen



In der Reihe „Hinter den Kulissen“ gewähren führende Forschungseinrichtungen in Braunschweig und Umgebung Interessentinnen und Interessenten von 8 bis 88 Jahren Einblicke in den Forschungsalltag.

Ort: Physikalisch-Technische Bundesanstalt, Bundesallee 100, Braunschweig **Ansprechpartnerin:** Dr. Heike Hümmel, h.huemmel@forschungregion-braunschweig.de, Telefon: 0531/239 29 07 **Veranstalter:** Physikalisch-Technische Bundesanstalt

Anmeldung erforderlich
(max. 30 Teilnehmer)

54 Die Speisekarte April 2007

Experimentierkurs für Kinder ab 8 Jahren

12.04.2007

(Weitere Termine 19.04.07 und 26.04.07),

14.30 bis 15.30 Uhr

Neue Experimente für Große



Dieser 3teilige Workshop vermittelt Schülerinnen und Schülern naturwissenschaftliches Fragen und Forschen. In ungefährlichen Experimenten wollen wir Alltagsbeobachtungen auf den Grund gehen, eine Eismaschine selbst bauen und den flüchtigen Düften von Lavendel, Zitronen und Orangen nachspüren.

12.04.07. Thema: Wärme, Kerzen und Glühbirnen.

19.04.07 Thema: Eis und Salz

26.04.07 Thema: Verschiedene Düfte – ab in die Lüfte.

Ort: Staatliches Naturhistorisches Museum, Pockelsstr. 10, Braunschweig **Ansprechpartner:** Gerhard Pohl, gerhard.pohl@shnm.niedersachsen.de **Veranstalter:** Staatliches Naturhistorisches Museum Braunschweig

Anmeldung unter 0531/28892-0
Kosten für 3 Kurstage: 15,- Euro

12.04.2007, 17 bis 19 Uhr

Effizienter Energieeinsatz im Unternehmen

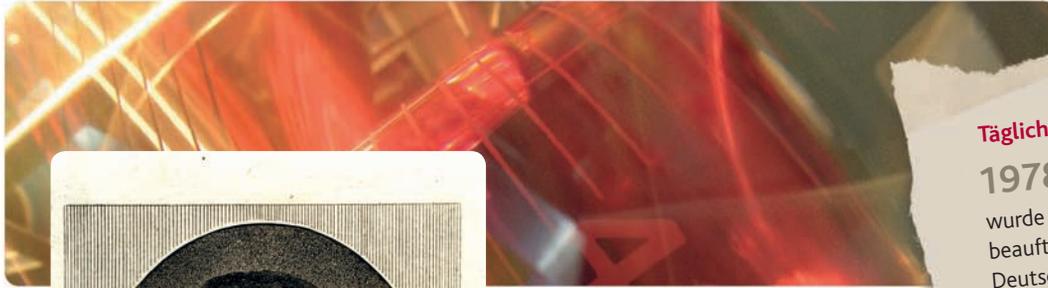
Transferabende – Zukunftspotenziale der Region



Der Abend wird eingeleitet mit einem Impulsreferat von Prof. Dr.-Ing. Dieter Wolff, Fachhochschule Braunschweig/Wolfenbüttel, und einem Vortrag des Bundesministers für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit Sigmar Gabriel, MdB, aus Sicht energiepolitischer Zukunftsfragen. Im Rahmen einer umfangreichen Präsentation mit Kurzvorträgen rund um die rationelle Verwendung von Energie, Zukunftspotenzialen alternativer und regenerativer Energieträger sowie mit konkreten Beispielen für neue Strategien im Energiemanagement stellen acht Institute Exponate mit hohem Anwendungsbezug, ausgerichtet auf die Anforderungen des Mittelstandes, vor. Anschließend gibt es ein Get together.

Ort: Technisches Innovationszentrum Wolfenbüttel, Am Exer 11, Wolfenbüttel **Ansprechpartner:** Dr. Herbert Heinecke, herbert.heinecke@projekt-region-braunschweig.de **Veranstalter:** projekt REGION BRAUNSCHWEIG GMBH, Fachhochschule Braunschweig / Wolfenbüttel und Technisches Informationszentrum Wolfenbüttel e. V.

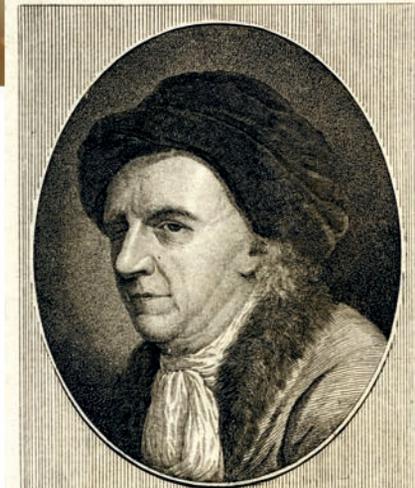
Anmeldung erforderlich



Täglich grüßt die Wissenschaft:

1978

wurde die PTB mit dem Zeitgesetz beauftragt, die gesetzliche Zeit für Deutschland zu verbreiten.
www.braunschweig.de/murmeltier



LEONHARD EULER.

Ausstellung
15.04. bis 03.06.2007

Ausstellung zu Leben und Werk von Leonhard Euler (1707-1783)



Die Ausstellung soll die weit gespannten vielseitigen Arbeitsbereiche Eulers in 15 Themenbereichen ebenso aufzeigen wie die Bezüge zum Braunschweiger Mathematiker Carl Friedrich Gauß. Im Zentrum der Ausstellung werden seine grundlegenden Beiträge zur Technik (Turbine, Akustik, Ballistik) stehen, die anhand von Modellen den Besuchern der Ausstellung vermittelt werden sollen. Ziel ist dabei auch in besonderem Maße, das Interesse von Schülerinnen und Schülern für technische Fragestellungen zu fördern. Der Bau von Modellen, der Einsatz moderner Medien zur Veranschaulichung sowie ein intensives Führungs- und Begleitprogramm sollen daher die Ausstellung begleiten.

Ort: Braunschweigischen Landesmuseum, Burgplatz 1, Braunschweig **Ansprechpartnerin:** Dr. Angela Klein, klein@landesmuseum-bs.de **Veranstalter:** Braunschweigisches Landesmuseum, Technische Universität Braunschweig, Carl-Friedrich-Gauß-Fakultät für Mathematik und Informatik, Universität Hamburg, Ludwig-Maximilians-Universität München, Institut für Geschichte der Naturwissenschaften

16.04.2007, 9 bis 17.30 Uhr
Neue Forscher braucht das Land



Schülerinnen und Schüler können sich für einen Tag an der Herzog August Bibliothek bewerben, an dem Sie Geisteswissenschaft live erleben. Mittelalter und Frühe Neuzeit werden mittels alter Quellen, Handschriften und Drucken erlebbar. Neben dem Entziffern alter Bücher, Flugschriften und ersten Zeitungen soll auch die moderne Forschungsliteratur mit den verschiedenen Recherchemöglichkeiten dargestellt werden. Außerdem ist ein Besuch in der Erhaltungs- und Restaurierwerkstatt sowie in der Foto- und Digitalisierungswerkstatt vorgesehen.

Ort: Herzog August Bibliothek, Eingang der Bibliotheca Augusta, Lessingplatz 1, Wolfenbüttel **Ansprechpartnerin:** Dr. Anne Tilkorn, tilkorn@hab.de, Telefon: 05331-808213 **Veranstalter:** Herzog August Bibliothek

Bewerbung erforderlich.
Einsendeschluss: 31.02.2007

Messe
16.04 bis 20.04.2007
Mikrosystemtechnik (I)
Kompetenztage



Die Stadt der Wissenschaft geht aus! Auf der größten Technologie-messe der Welt, der „Hannover-Messe“, präsentiert sie ihr Wissen aus der Welt der kleinsten Systeme. Gemeinsam mit dem Bundesministerium für Bildung und Forschung und dem Verband der Elektrotechnik, Elektronik, Informationstechnik e.V. (VDE) zeigen Forschungsinstitute und Unternehmen aus Braunschweig ihre geballte Kompetenz in Sachen Mikrosystemtechnik: Zukunftsperspektiven, neueste Entwicklungen und Beispiele aus dem Laboralltag der Spitzenforscher und -entwickler.

Ort: Hannover Messe/MicroTechnology
Ansprechpartnerin: Dr. Elisabeth Hoffmann, e.hoffmann@tu-bs.de **Veranstalter:** TU Braunschweig, Zentrum für Mikroproduktion Braunschweig

18.04.2007, 12 bis 15 Uhr
Blind Date



Die NORD/LB und die Öffentliche Versicherung Braunschweig laden zwischen Februar und November einmal im Monat eine ausgewählte Gästeschar zu einem wissenschaftlichen Mittags-Menü. Und wie bei einem richtigen Blind Date weiß man vorher nicht, was einen erwarten wird. Weder der besondere Ort noch der interessante Referent oder das spannende Thema werden im Vorfeld verraten. Sicher ist nur, dass die Faszination Forschung genussvoll angerichtet wird – lassen Sie sich überraschen!

Ort: wird erst am Treffpunkt bekannt gegeben **Ansprechpartnerin:** Kathrin Vehling-Alpert, kathrin.vehling-alpert@oeffentliche.de **Veranstalter:** Nord/LB und Öffentliche Versicherung Braunschweig

Für eine kleine Anzahl von Interessenten werden Einladungen bereit gehalten. Sie können sich bei kathrin.vehling-alpert@oeffentliche.de für ein Date anmelden.

Aufführung

18.04.2007, 19.30 Uhr

**Der Raketenschöpfer. Braunschweigs
Raumfahrtpionier Johannes Winkler**



Dokumentarische Aufführung über einen Pionier der Raketentechnik und der Raumfahrt, Johannes

Winkler (1897-1947). Er verband naturwissenschaftliches Denken auch dann noch mit theologischen Überzeugungen, als er in Braunschweig an „kriegswichtigen Aufträgen“ arbeitete und über die Atombombe referierte. Dramaturgie und Regie: Gilbert Holzgang, Theater Zeitraum Braunschweig. Bis zum 06.05.2007 finden weitere 7 Aufführungen statt.

Ort: Abendgymnasium Braunschweig, Wolfenbütteler Straße 57, Braunschweig

Ansprechpartner: Gilbert Holzgang, Gilbert.Holzgang@t-online.de **Veranstalter:** Förderverein Abendgymnasium e.V.

Vorverkauf/Info: Konzertkasse Bartels
Eintritt maximal 10 Euro



Fotos: Holzgang/Familie Winkler



Führung

19.04.2007, 17 Uhr

**Hinter den Kulissen... des Klinikum Braunschweig
„Zell- und Gewebeuntersuchungen zur Krebsdiagnostik“
Hinter den Kulissen**



In der Reihe „Hinter den Kulissen“ gewähren führende Forschungseinrichtungen in Braunschweig und Umgebung Interessentinnen und Interessenten von 8 bis 88 Jahren Einblicke in den Forschungsalltag. **Ort:** Institut für Pathologie/Klinikum Braunschweig, Celler Str. 38, Braunschweig **Ansprechpartnerin:** Dr. Heike Hümme, h.huemme@forschungregion-braunschweig.de, Telefon: 0531/239 29 07 **Veranstalter:** Klinikum Braunschweig

Anmeldung erforderlich

Täglich grüßt die Wissenschaft:

40 cm²

Bereits die Flüssigkeitsoberfläche in einem Kaffeebecher verrät die Erdkrümmung – demjenigen, der zu messen versteht.
www.braunschweig.de/murmeltier

58 Die Speisekarte April 2007

Vorlesungsreihe

19.04.2007, 16 Uhr

**Wie sieht das Fernsehen der Zukunft aus?
– Die Medienwelt 2020**

forward2business-Zukunftsuniversität



Die Medienwelt ist im Wandel: Konsumenten werden in Zukunft Breitband-Internet und Fernsehinhalte aus einer Hand beziehen können. Die Konsumenten von morgen können künftig hunderte Programme empfangen, interaktiv über elektronische Programmführer und digitale oder netzbasierte Videorecorder Inhalte nach Wunsch und Zeitbudget nutzen, problemlos Filme „on demand“ bestellen und neue Fernsehdienste über das Internet empfangen. Wie wird der Fernsehkonsum der Zukunft aussehen? Welche neuen Kooperationsmodelle wird es geben und wie sehr wird sich interaktives Fernsehen durchsetzen?

Ort: Aula in der Hochschule für Bildende Künste, Johannes-Selenka-Platz 1, Braunschweig **Ansprechpartnerin:** Katja Proft, katja.proft@forward2business.com **Veranstalter:** forward2business Büro GmbH Büro für Zukunftsmodelle der Entertainmentbranche **Projektpartner:** NewYorker

Experimentierkurs für Kinder von 5–7 Jahren
20.04.2007

**(Weitere Termine 27.04.07 und 04.05.07),
14 bis 15.30 Uhr**

Wissen schaff(f)t Spaß



An 3 Kurstagen werden Alltagsbeobachtungen unter die Lupe genommen und dabei naturwissenschaftliches Beobachten und Fragen gefördert. Durch kleine ungefährliche Experimente werden Wissbegier und Lernfähigkeit der Kinder angesprochen.
20.04.07 Thema: Backpulver – nicht nur gut für Kuchen.
27.04.07 Thema: Brausepulver und Limonade selbst gemacht.
04.05.07 Thema: Das Ei – sogar hier ist Kohlendioxid dabei.

Ort: Staatliches Naturhistorisches Museum Braunschweig, Pockelsstr. 10, Braunschweig
Ansprechpartner: Gerhard Pohl, gerhard.pohl@shnm.niedersachsen.de **Veranstalter:** Staatliches Naturhistorisches Museum

Anmeldung: 0531/28892-0
Kosten für 3 Kurstage: 15,- Euro

Täglich grüßt die Wissenschaft:

2000 Jahre

ist sie alt und immer noch benutzbar: die lateinische Sprache. Zu finden zum Beispiel auf den Internetseiten der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel (www.hab.de).
www.braunschweig.de/murmeltier



Symposium

24.04. bis 25.04.07, ganztägig

CERGAL 2007

International Symposium on Certification of GNSS Systems & Services



Zertifizierung und Validierung für sicherheitskritische Applikationen sind die maßgeblichen Ecksteine für die zukünftige, kommerziell erfolgreiche Nutzung von Satellitennavigationssystemen wie GPS/EGNOS und Galileo. Das europäische Galileo System bietet dank seiner

Architektur die Möglichkeit der Zertifizierung und damit der Service- und Signalgarantie für den Endkunden. Diese Garantie eröffnet neue Anwendungsfelder und Märkte, da so der Hemmschuh der rechtlichen Unsicherheit abgebaut wird. Die Hauptherausforderung bei der Zertifizierung von EGNOS und Galileo liegt in der Tatsache, dass es keinen alleinigen Standard gibt, da die Zertifizierung dem Bedarf der einzelnen Verkehrsträger (Luft, Schiene, Straße, Wasser) gerecht werden muss. Eine andere Problematik für die erfolgreiche Implementierung von Normen und Standards ist die Anlaufzeit der Marktreife für sicherheitskritische Anwendungen. Das Symposium findet in englischer Sprache statt.

Ort: Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR), Hermann-Blenk-Saal (Gebäude 06), Lilienthalplatz 7, Braunschweig **Ansprechpartner:** Michael Nitsche, nitsche@gzvb.de, Telefon: 0531 35630-86 Claus Schulze-Thesing, schulze-thesing.dgon.bonn@t-online.de, Telefon: 0228/20197-0

Veranstalter: DGON – Deutsche Gesellschaft für Ortung und Navigation, Gesamtzentrum für Verkehr Braunschweig e.V.

Anmeldung erforderlich

Infos unter www.dgon.de/veranstaltung.htm
oder www.gzvb.de

Führung

26.04.2007, 17 Uhr

**Hinter den Kulissen... des
Braunschweigischen Landesmuseums
„Museum zwischen Forschung und
Vermittlung – Sammlungen, Magazine,
Werkstätten, Ausstellungen“**

Hinter den Kulissen



In der Reihe „Hinter den Kulissen“ gewähren führende Forschungseinrichtungen in Braunschweig und Umgebung Interessentinnen und Interessenten von 8 bis 88 Jahren Einblicke in den Forschungsalltag.

Ort: Braunschweigisches Landesmuseum, Burgplatz 1, Braunschweig **Ansprechpartnerin:** Dr. Heike Hümmel, h.huemme@forschungregion-braunschweig.de, Telefon: 0531/239 29 07 **Veranstalter:** Braunschweigisches Landesmuseum

Anmeldung erforderlich

Vorlesungsreihe

26.04.2007 , 16 Uhr

**Modewelt der Zukunft – wie kooperieren
Mode- und Entertainmentbranche?**

forward2business-Zukunftsuniversität



Jacken aus denen Musik tönt, Sonnenbrillen zum Telefonieren, Turnschuhe als Trainingsbegleiter, der Konsument als Designer - Die Kleidung der Zukunft soll nicht nur gut aussehen und bequem sitzen, sondern noch viel mehr leisten. Die Modebranche erwartet einen wahren Boom elektronischer Kleidung. Welche Kooperationen zwischen Modeunternehmen und der Entertainmentbranche wird es geben? Was erwarten Konsumenten von ihrer Kleidung? Wie sieht das Design der Zukunft aus? Welche neuen Marketingmöglichkeiten bietet Web 2.0 den Modemachern?

Ort: Aula in der Hochschule für Bildende Künste, Johannes-Selenka-Platz 1, Braunschweig

Ansprechpartnerin: Katja Proft, katja.proft@forward2business.com

Veranstalter: forward2business Büro GmbH
Büro für Zukunftsmodelle der Entertainmentbranche
Projektpartner: New Yorker

Ausstellung

**ab 27.04.2007, Mo. bis So. 13 bis 18 Uhr
Do. 13 bis 20 Uhr**

**Ausstellung zu Beyond the line
Beyond the line**



Ausstellung zum gleichnamigen interdisziplinären Forschungsprojekt zum Thema „Zeichnung diesseits und jenseits der Linie“ von Kathrin von Maltzahn und Monika Grzymala unter Mitwirkung von Studierenden im Rahmen des Dorothea-Erxleben-Programms an der HBK Braunschweig. Kooperation mit dem Herzog Anton Ulrich-Museum Braunschweig.

Ort: Galerie der Hochschule für Bildende Künste und im Herzog Anton Ulrich-Museum, Museumstr. 1, Braunschweig
Ansprechpartnerin: Kathrin von Maltzahn
kvm@snafu.de, Monika Grzymala
monica.grzymala@t-r-a-n-s-i-t.net
Veranstalter: Hochschule für Bildende Künste Braunschweig und Herzog Anton Ulrich-Museum

Finissage

27.04.2007 , 16 Uhr

Finissage: „Inspired by real events“



Finissage zu „Inspired by real events“, ein Kunst-Projekt von Susanne Fleischhacker (01.03. bis 27.04.2007).

Ort: galerie auf zeit – räume für kunst, Wilhelmstr. 89, Braunschweig
Ansprechpartner: Susanne Fleischhacker, info@inspired-by-real-events.de
Telefon: 0531/270 26 57
Veranstalter: Susanne Fleischhacker und Hans Gerd Hahn, galerie auf zeit – räume für kunst
Projektpartner: BCC Business Communication Company GmbH, Öffentliche Versicherung Braunschweig und das Kulturinstitut der Stadt Braunschweig

www.inspired-by-real-events.de



Jetzt müssen sich Tankstellen was einfallen lassen. Der Polo BlueMotion. Nur 3,9 l auf 100 km.

Sollte es an Ihrer Tankstelle demnächst zugehen wie auf dem Rummel, liegt das wahrscheinlich am Polo BlueMotion. Denn der braucht bei minimalem Schadstoffausstoß auf 100 km nur lachhafte 3,9 l. Sensationell ist außerdem, dass er nicht nur wirtschaftlich, sondern auch noch dynamisch ist. Der TDI®-Motor mit 59 kW (80 PS) und serienmäßigem Dieselpartikelfilter sorgt für unbändigen Fahrspaß. Und hat man den Wagen mal verlassen, warten draußen schon die nächsten Attraktionen: Kühlergrilleinsatz in Wagenfarbe, Heckspoiler, Color-Paket und Leichtmetallräder „Jerez“. Wer will noch mal Probe fahren, wer hat noch nicht? Alles Weitere unter 01802-Volkswagen (0,06 €/Anruf).



Aus Liebe zum Automobil

Weitere Highlights

im Jahr 2007



ScienceCubes/Wissen findet Stadt

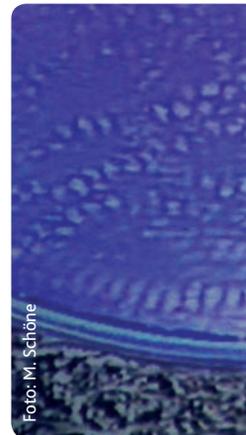
Drei temporäre Ausstellungsräume – „Science Cubes“ – für drei konstante Themen: Technik – Kultur – Leben. Sie gewähren ab Mai 2007, im Vorfeld der Ausstellung „Wissen findet Stadt“, Einblicke in die fantastische Welt der Forschungslandschaft der Region. Platziert im öffentlichen Raum der Braunschweiger Innenstadt und zugänglich für Neugierige allen Alters, laden sie zum Erleben und Staunen ein – bis dann vom 14.-17. Juni 2007 im Braunschweigischen Landesmuseum und auf dem Burgplatz die Ideenküche brodelt und Groß und Klein die bunte Rezeptur der Mitglieder der ForschungsRegion Braunschweig e.V. genießen können.

Kompetenztag: Kommunikation

Im Sommer 2007 werden auf den „Kompetenztagen Kommunikation“ die vielfältigen regionalen Innovationen im Bereich der Wachstumsbranche Kommunikation vorgestellt. Sie bieten Rückblicke in die Vergangenheit der vorsintflutlichen Rechner, Einblicke in die Gegenwart der drahtlosen Netze und mobilen Fernüberwachungssysteme sowie Ausblicke in die Zukunft anhand neuester Entwicklungen und Beispielen aus dem Laboralltag der Spitzenforscher und -entwickler aus Industrie und Hochschule.

Global Brain Sounds

Allen, die bei der Auftaktveranstaltung auf den Geschmack gekommen sind den visualisierten Gehirnströmen in Echtzeit zu folgen, sei der Besuch des Konzertes „Global Brain Sounds“ empfohlen. Dabei werden über Satellitentechnik aus Braunschweig Gehirnströme weltweit so gekoppelt, dass sie in einem globalen Soundevent ein gemeinsames Konzert ergeben. Well...come 21!





MacGyver Ideenwettbewerb

Der MacGyver Ideenwettbewerb weckt die Begeisterung für technische Aufgaben und Lösungen, stärkt den Teamgeist und fördert das wirtschaftliche Denken. Teams mit je vier Schülern oder Studenten stehen im Juli vor einer Aufgabe aus dem Bereich der Mechanik. „Baue eine Vorrichtung, die selbstständig ein Getränk einschenkt.“ Oder: „Konstruiere eine Maschine, die ein rohes Ei über ein Hindernis befördert.“ Dabei müssen die Teams in einem festgelegten Zeitraum und mit begrenzten Materialkosten ihre Konstruktion entwickeln. Alle Beiträge der teilnehmenden Jugendlichen werden vor Publikum präsentiert und von einer Jury bewertet. Ein Spaß für Teilnehmer und Zuschauer!

DNA – Geniales und Genüssliches

Läuft Ihnen auch beim Anblick von leckeren Früchten das Wasser im Mund zusammen? Darin befinden sich nach dem ersten Biss nicht nur Fruchtezellen, sondern auch immer eigene abgeschilferte Schleimhautzellen. In jeder dieser Zellen steckt Ihr eigener Bauplan in Form Ihrer Erbsubstanz DNA. Jedermann – Jung und Alt – kann zum Experimentator werden! An vielen Orten der Stadt wird nach genial einfachen Rezepten mit Zellen experimentiert und deren DNA sichtbar gemacht, unter Anleitung des Biotechnologischen Schülerlabors Braunschweig – BioS.



Fotos: BioS Schülerlabor



Die nächste Klappe fällt:

durchgedreht 24 vom 20. bis 22. Juli 2007

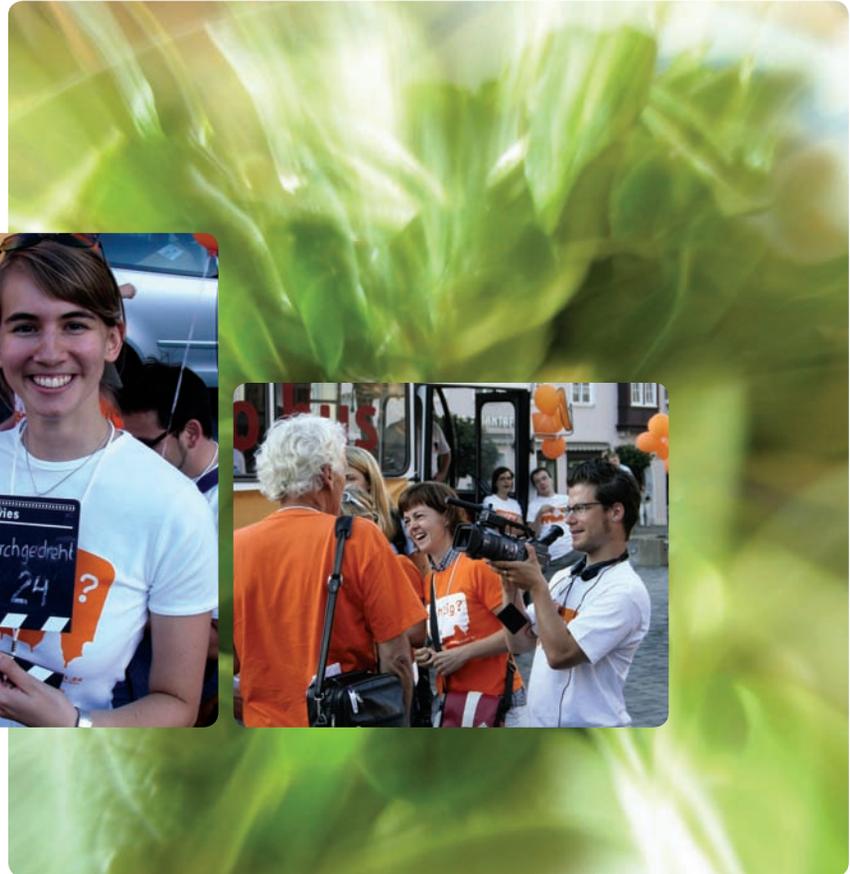
Braunschweig wird orange und kreativ, wenn das durchgedreht 24 Selbstfilmfest 55 Filmteams aus ganz Deutschland und Europa zusammenbringt. Motiviert und aktiv stellen sich die Teams mit den orangenen T-Shirts einer außergewöhnlichen Herausforderung: Einen Kurzfilm innerhalb von nur 24 Stunden drehen, der maximal 5 Minuten lang ist, dabei mindestens 3 vorgegebene Begriffe einbindet – sowie ohne Schnitt und Nachbearbeitung auskommt!

Zur Stadt der Wissenschaft bietet durchgedreht 24 zusätzlich eine einmalige filmwissenschaftliche Vortragsreihe an. Die wahren Profis aus der Forschung werden Ihnen die Faszination Film aus verschiedensten Betrachtungswinkeln vermitteln.

Haben Sie noch Fragen?

Unter www.durchgedreht24.de finden Sie die Antworten darauf.

Fotos: durchgedreht 24



Veranstaltungsorte

Abendgymnasium Braunschweig, Wolfenbütteler Straße 57, Braunschweig
Altstadtrathaus, Dornse, Altstadtmarkt, Braunschweig
Bibliothek der ehem. Universität Helmstedt,
Bötticherstr. 2 / Juliusplatz, Helmstedt
Braunschweigisches Landesmuseum, Burgplatz 1, Braunschweig
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR),
Hermann-Blenk-Saal, Lilienthalplatz 7, Braunschweig
Ehemalige Stadtbücherei, Kommissstraße 3/4, Wolfenbüttel
Fraunhofer-Institut für Holzforschung/Wilhelm-Klauditz-Institut,
Bienroder Weg 54E, Braunschweig
Fraunhofer-Institut für Schicht- und Oberflächentechnik,
Bienroder Weg 54E, Braunschweig
galerie auf zeit – räume für kunst, Wilhelmstr. 89, Braunschweig
Gelände des Hornbach-Baumarktes, an der Frankfurter Straße, Braunschweig
Georg-Eckert-Institut für internationale Schulbuchforschung,
Celler Str. 3, Braunschweig
Gymnasium Raabeschule, Stettinstr.1, Braunschweig
Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung, Inhoffenstr. 7, Braunschweig
Herzog Anton Ulrich-Museum, Museumstr. 1, Braunschweig
Herzog August Bibliothek, Eingang der Bibliotheca Augusta,
Lessingplatz 1, Wolfenbüttel
Hochschule für Bildende Künste, Johannes-Selenka-Platz 1, Braunschweig
Industrie- und Handelskammer, Brabandtstr. 11, Braunschweig
Klinikum Braunschweig, Celler Str. 38, Braunschweig
Kongressaal der IHK, Altstadtmarkt, Braunschweig
Kunstverein Wolfsburg, Schlossstraße 8, Wolfsburg

LINEAS Büroräume, Theodor-Heuss-Straße 2, Braunschweig
MMI, Riddagshausen, Klostergang 53, Braunschweig
Öffentliche Versicherung Braunschweig,
Theodor-Heuss-Straße 10, Braunschweig
phæno, Willy-Brandt-Platz 1, Wolfsburg
Physikalisch-Technische Bundesanstalt, Bundesallee 100, Braunschweig
Siemens AG (Eingang Mitte), Ackerstr. 22, Braunschweig
Staatliches Naturhistorisches Museum Braunschweig,
Pockelsstr. 10, Braunschweig
Stadhalle Braunschweig, Leonhardplatz 1, Braunschweig
Technische Universität Braunschweig,
Altgebäude (Architekturpavillon), Pockelsstr. 4, Braunschweig
Technische Universität Braunschweig,
Aula 3. OG, Pockelsstr. 11, Braunschweig
Technische Universität Braunschweig,
Hörsaal PK 11.1, Pockelsstr. 11, Braunschweig
Technische Universität Braunschweig,
Hörsaal PK 11.2, Pockelsstr. 11, Braunschweig
Technische Universität Braunschweig,
Hörsaal SN 19.2, Pockelsstr. 4, Braunschweig
Technische Universität Braunschweig,
Senatssitzungssaal, Altgebäude, Pockelsstr. 4, Braunschweig
Technische Universität Braunschweig, Pharmaziezentrum,
Mendelssohnstr. 1, Braunschweig
Technische Universität Braunschweig, Physikzentrum,
Hörsaal MS 3.1, Mendelssohnstraße 2-3, Braunschweig
Technisches Innovationszentrum Wolfenbüttel, Am Exer 11, Wolfenbüttel
Wilhelm Schimmel Pianofortefabrik GmbH, Flügelsaal,
Friedrich-Seele-Straße 20, Braunschweig

Sponsoren und Förderer (Stand Januar 2007)

Titelsponsoren:



Premiumpartner:



Hauptsponsoren:



Förderer:



Medienpartner:



Die erfolgreiche Bewerbung wurde von der ForschungsRegion Braunschweig e. V., der Stadt Braunschweig und der Braunschweig Stadtmarketing GmbH initiiert. Wir danken allen Sponsoren und den vielen weiteren Partnern, die im Einzelnen unter www.braunschweig.de/stadt-der-wissenschaft aufgeführt sind.

[www.braunschweig.de/
stadt-der-wissenschaft](http://www.braunschweig.de/stadt-der-wissenschaft)

Herausgeber:

Braunschweig Stadtmarketing GmbH
Kleine Burg 14
38100 Braunschweig
Tel. +49 (0) 531 470 2104
Fax +49 (0) 531 470 4445
wissenschaft@braunschweig.de

Fotos:

Braunschweig Stadtmarketing GmbH/
Okerland-Archiv

Den Newsletter zur Ideenküche
Braunschweig erhalten Sie unter
www.braunschweig.de/newsletter-wissenschaft

Stadt der Wissenschaft 2007



Ideenküche Braunschweig
Ausgezeichnet durch den Stifterverband
www.braunschweig.de/stadt-der-wissenschaft